

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Carmonbzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 22.

Dienstag den 27. Januar

1885.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamt-Probe.

17

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. Nach derselben:

### 2. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslocale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

87

Der Vorstand.

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Nach mehrfachen erfolglosen Bemühungen ist es dem Vor-  
stande gelungen, einen Dirigenten zu finden, indem Herr  
**Wallenstein** aus Frankfurt a. M. sich freundlichst dazu  
bereit erklärt hat, die Leitung des Vereins provisorisch zu  
übernehmen. Derselbe wird die erste Probe **Mittwoch den**  
**28. Januar** Abends 8 Uhr abhalten.

Der Vorstand. 162

## Wiesbadener Unterstützungsbund.

Es werden hiermit die verehrlichen Mitglieder des Vereins  
auf **Mittwoch den 28. d. Mts.** Abends 8 1/2 Uhr in  
das Local „Zur Stadt Frankfurt“ zu einer Besprechung,  
betreffend die bevorstehende Wahl des Vorstandes, eingeladen.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten

24226

Mehrere Mitglieder.

## Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Donnerstag den 29. Januar im Saale des  
„Hotel Victoria“:

### Zweite gesellige Zusammenkunft.

Concert. Theatralische Aufführung. Souper etc.

**Souperkarten** — welche **allein** zur Theilnahme be-  
rechtigen — sind für Mitglieder in der Buchhandlung von  
**C. Hensel** bis zum 28. Januar Abends à **2 Mk.** zu haben.  
Einführung hiesiger Nicht-Mitglieder findet nicht statt.

Anfang 7 Uhr.

184

## Turn-Verein.

Samstag den 31. Januar Abends 9 Uhr:

### General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-  
Prüfer; 2) Festsetzung des Rechnungs-Voranschlags für 1885;  
3) Maskenball; 4) Vereins-Angelegenheiten.

13

Der Vorstand.

## Geflügelzucht-Verein.

Samstag den 31. Januar Abends 8 Uhr:

### General-Versammlung

im Vereinslokal „Zum Sprudel“.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten.
- 2) Bericht des Cassirers.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Beschlusfassung über eine etwa abzuhaltende Geflügel-  
Ausstellung.
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

195

Der Vorstand.

## Männer-Quartett „Hilaria“.

Samstag den 31. Januar:

Große carnevallistische

### Damensitzung mit Tanz

unter gef. Mitwirkung hiesiger  
und auswärtiger Carneval-Gesell-  
schaften in den festlich decorirten



Räumen des „Saalbau Nerothal“.

**Einzug des Comité's: 8 Uhr 11 Min.**

**Eintrittspreis 50 Pf.**, wofür Kappe, Lied und  
Stern an der Kasse in Empfang zu nehmen sind.

NB. Während der Veranstaltung wird ein ausgezeichnetes  
**Glas Bier zu 15 Pf.** verabreicht.

165

Der Vorstand.

## Concert

auf der Eisbahn im herzoglichen Park zu Diebrich  
heute Dienstag den 27. Januar Nachmittags  
von 3 bis 5 Uhr.

24167

Die Eis-Commission des Verschönerungs-Vereins.

## Schlittschuhbahn im Schiersteiner Hafen,

wozu freundlichst einladet

24152

Adolph Schröder, „zur Eislust“.

## Seidene Ball-Handschuhe

in weiss, crème, mattblau, rosa etc.,

6 Knopflänge — das Paar Mk. 1,30,

empfiehlt

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12. 24081  
Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

**Alle** in das **Blumenfach** einschlagende Arbeiten werden  
billigst besorgt.

Dieselbst ist ein **feiner Masken-Anzug** billig zu verkaufen.  
24219 **C. Kuhmichel**, Schwalbacherstraße 17.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. Januar Vormittags 10 Uhr läßt Herr Bartholomä als Vormund der minderjährigen Kinder des Schreiners Gudenius die denselben gehörigen Möbel, als: 1 vollst. Bett, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, nupb. Kommode, nupb. Nähtisch, Tische, Stühle, 1 Uhr, Küchenschrank, 1 Singer-Nähmaschine (noch neu), Küchengeräthe u., im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 versteigern.

71 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

### Für die Armen-Augenheil-Anstalt

fünfzehn Mark durch Herrn von Hirsch aus einem Schiedmannsvergleich erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

Wiesbaden, den 24. Januar 1885.

Für die Verwaltungs-Commission:  
**Dr. Schirm.**

298

Ich habe mich hier als practischer Arzt, Wund-  
arzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine  
Wohnung befindet sich 42 Adelhaidstraße 42.  
Sprechstunden: Morgens 8—10 und Nachmittags  
3—4 Uhr.

**Dr. med. Martin Berlein.**

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

23521

**Dr. med. H. Gensch**, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.  
Prof. Kloord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.  
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,  
nach eigener Methode. Sprechstunden  
10—1 und 3—5. Stiftelsgasse 22. I. Anwarts brieflich.

## Maurer- u. Steinhauer-Arbeit zu vergeben.

Reflectanten wollen ihre Adressen gef. unter Chiffre  
M. & St. No. 350 bei Rudolf Mosse in Frank-  
furt a. M. niederlegen. (Ag. 4772.) 39

## Für Eisfeste

empfehle bengalische Flammen, in verschiedenen Farben  
leuchtend, bengal. Fackeln, zu billigsten Preisen zur gefälligen  
Abnahme. **G. M. Rösch**, Webergasse 46. 24098

## Damen-Masken-Anzüge

zu reellen Preisen  
zu verleihen bei  
22771 **J. Karb jun.**, Webergasse 37, 1 Stiege hoch.

Ein Masken-Costüm zu verkaufen oder zu verkaufen  
oder zu vermieten Wellrigstraße 26, Parterre. 24286

Drei schöne Masken-Anzüge für Herren und 1 ditto für  
Damen zu verleihen Ellenbogengasse 13. 24265

Ein Damen-Maskenanzug zu verleihen oder zu ver-  
kaufen Hellmundstraße 25a, 1. Etage. 24171

Ein Damen-Maskenanzug (Harlekin) ist billig zu ver-  
kaufen Michelsberg 16. 24197

Masken-Anzüge, elegante, billig zu verleihen Nero-  
straße 27 bei Frau Grünwald. 24134

Mehrere elegante Damen-Masken-Anzüge zu verkaufen  
Jahnstraße 8, Parterre. 23942

Ein feines Masken-Costüm (Zigeunerin), sowie mehrere  
Lamburins sind billig zu verleihen Wellrigstraße 27, I. 23763

Ein Masken-Anzug zu verl. Tannusstraße 51, 1 Tr. 23715

Masken-Anzüge zu verleihen Rheinstraße 32, Hths. 22870

Zwei elegante Damen-Masken-Anzüge billig zu ver-  
leihen. Näheres Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23501

Origineller, eleganter Damen-Masken-Anzug zu ver-  
leihen Wellrigstraße 27, II. 23478

Elegante Damen-Masken-Anzüge und Domino's  
billig zu verleihen Dohheimerstraße 14. 24085



## Masken-Garderobe von Frau Treitler,

Faulbrunnenstraße 5, Vorderh., 2 St.

Großes Lager in allen Arten Masken-  
Garderoben, von den einfachsten bis zu den  
feinsten, zum Verleihen und Verkaufen.  
Domino's in allen Stoffarten von Mt. 1,50  
bis 10 Mt. Schuhe und Stiefel zum  
Verleihen von 30 Pf. bis 1 Mt. 22488



## Masken-Garderobe

für Damen in höchst geschmackvoller und nur  
eleganter Ausstattung, charakteristisch sowohl  
wie originell; außerdem elegante Domino's  
von Seide und Atlas in allen Farben zu ver-  
mieten Tannusstraße 49.

23779

**Sus. Back**, Königl. Theater-Garderobiere.



## Großtes Masken-Magazin

von

**A. Görlach**,

27 Mehrgasse 27,

empfeilt in reichster Auswahl und ele-  
gantester Ausführung Domino's und  
Masken-Anzüge für Damen und Herren zum Verleihen  
und zum Verkauf zu den bekannt billigsten Preisen. 23634  
allen Art.



## Großes Masken-Magazin.

Alles in neuester Auswahl.

**F. Brademann**,

3 Kirchhofgasse 3.

21190



Neue, elegante Damen- und Herren-  
Masken-Costüme, sowie Domino's zum  
Verleihen; Fransen, Quasten, Borden, Spitzen,  
Goldstoffe, Schellen, Münzen, Flitter, Knöpfe  
u. s. w. zu Engros-Preisen zu verkaufen.  
Frau Gerhard,

22984

Schwalbacherstraße 37.

## Belzröcke zu verkaufen.

Zwei wenig gebrauchte und ein neuer Herren-Belzrock  
mit prima Verzutter und Verzbesatz preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres bei **K. Braun**, Kürschner, Michelsberg 13. 23835

## Eruthähne

und Hühner zum Schlachten, sowie zur Zucht zu ver-  
kaufen. Näheres Friedrichstraße 33 im Laden. 24062

60 bis 80 Karren

## Mistbeeterde

wegen Räumung des Landes billig abzugeben bei  
24229 **Gehrüder Becker**, Dambachthal 19.

## Gute Gartenerde

kann gegen hohe Vergütung abgeladen werden Ecke der  
Kapellen- und Emilienstraße. 22764

## Baulehm

kann angefahren werden Reuberg 9. Näheres Lang-  
gasse 19. 24208

## Condensed beer

im Vacuum condensiertes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London, 10 Camomile Street. Zu haben in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. (F. à 278/L.) 39

Eine Parthie Röll- und Blasenschinken wieder angekommen per Pfund Mt. 1.—

ächte Gothaer Cervelatwurst . . . " " " 1.60,  
westfälische Cervelatwurst . . . " " " 1.40,  
Mettwurst . . . " " " 1.—  
Zittgarter Saitenwürstchen . . . Stück " —.10,  
Frankf. Bratwürstchen, sehr groß, " " —.15  
empfiehlt **Gustav v. Jan.** 24207

Alle Arten **Badobit**, als: Neue Pflaumen von à 25—85 Pfg., Birnen à 40—100 Pfg., Pfirsiche, Kirschen, Brünellen zc. zc., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 23790

**Frankfurter Würstchen, Gothaer Cervelatwurst, Trüffelleberwurst, Leberwurst, Zungenwurst, Ia Gänselebertrüffelpasteten, Ia Gänseleberpasteten**  
empfiehlt **C. Reppert**, Adelhaidstrasse 18. 24275

**Feinste, süße Rahmbutter** stets frisch bei **Ch. Keiper**, Webergasse 34. 24291

**A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, empfiehlt zu Fabrikpreisen prachtvolle Stangen-Spargel per Kilo-Dose à 2 Mt., Erbsen à 75 Pfg., Bohnen à 85 Pfg., Kirschen à 1 Mt. 60 Pfg., Reineclanden à 1 Mt. 45 Pfg. zc. zc., ferner zu Engros-Preisen: Liebig's Fleisch-Extract, Holl. Cacao, Gänseleber-Pasteten in Terrinen zc. zc. 23788

**Lebendfrische Egmond. Schellfische** (große) treffen heute Früh ein bei **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße. 24285

**Frische Schellfische** 24205  
eingetroffen per Pfd. 30 und 35 Pf. **Gustav v. Jan.**

**Frische Schellfische**  
von 30 Pf. an empfiehlt in täglichen Zufuhren die **Nordseefischhandlung** Grabenstraße 6. 24281

**Frische Egmonder Schellfische** à Pfund 40 Pfg. à Pfund 40 Pfg.

24104 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Nieler Bücklinge**, groß, 8 Pfg., per Stück, empfiehlt **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22. 23122

 **Italienische Leghühner**  
eingetroffen bei **Ign. Dichmann**, 5 Goldgasse 5. 24284

Nur die ächten electromotorischen **Bahnhalsbänder**

von **Gebrüder Gehrig**,

Hoflieferanten und Apotheker,

befördern leicht und schmerzlos das Bahnen der Kinder, verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe zc. und sind nur acht zu haben à Stück 1 Mt. bei **Gebrüder Gehrig**, Berlin SW., Besselfstraße 16.

In Wiesbaden acht zu haben bei **W. Vietor**, kleine Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 7882

**36 Pfg., Brod 36 Pfg.,**

große Linsen 23 Pfg., Erbsen 22 und 17 Pfg., Bohnen 18 Pfg., sowie sämtliche Spezereivaaren billigt bei **Fritz Weck**, Frankenstraße 4. 23744

## Apfelsinen-Versandt.

25 große, süße Messina-Apfelsinen versende nach jeder Poststation Deutschlands incl. Zoll und Porto für 2 Mt. 50 Pf.

**Gust. Mennicke**, 39 Südruchthandlung, Hamburg, Steindamm 61.

**Süße Orangen**, große Frucht, à 8 Pfg., im Duzend entsprechend billiger, empfiehlt **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 23787

**Prima Schmelzbutter** per Pfd. . . . 70 Pf.,  
**Schmalz** . . . . . 60  
empfiehlt **Gustav von Jan**, Michelsberg 22. 20715

**Ganzes Schmalz** per Pfd. 65 Pfg.,  
lassen per Pfd. 70 Pfg. empfiehlt **Louis Behrens**, Langgasse 5. 23933

**Brockhaus Conversations-Lexikon** (neueste Auflage) billig abzugeben. Näheres bei **Buchbinder Ph. Kahl**, Säuerstraße 9. 24173

Eine gute Violine zu verkaufen. Näh. bei **C. Schaadt**, Louisenstraße 36, Frontspitze. 24292

## Zu verkaufen

eine elegante, eichene Speisezimmer-Einrichtung aus einem der besten Geschäfte Stuttgarts, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnigen Stühlen, 1 Servirtisch, 1 prachtvollen Divan und 1 Spiegel, Dranienstr. 6, Part. rechts. 24243

Wegen Umzug gebe eine Blüsch-Garnitur preiswürdig ab. **Fried. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 24276

Ein fast neues Cylinder-Bureau zu verkaufen Dranienstraße 22, Parterre. 24185

 Friedrichstraße 33, 1 Stiege hoch, ist ein zweiarmer Bronzelüster und ein großer Vogelkäfig zu verkaufen. 24267

Waschbüten in allen Größen sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Hinterhaus. 21233

Krankswagen zu vermieten Dambachthal 12. 18822

Spanische Wand bill. abzug. neue Colonnade 28. 24287

Pfuhlfläßer billig zu verk. Friedrichstraße 36, Hth 24234

Ein wachsame Spishunden billig abzugeben. Näheres Expedition. 24178

Ein gutes, zugfestes, junges Pferd steht zu verkaufen Emserstraße 38. 24278

# Benedict Straus,

**Hof-Lieferant.**

**Damen-Confection, Seiden-, Mode- und Manufacturwaaren.**

**Anfertigung nach Maass!**

Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahre von jetzt ab wieder der

## Verkauf der bei der Inventur zurückgesetzten Waaren

statt. Da ich in allen Artikeln grundsätzlich nur solide Qualitäten führe, so dürfte selten

**eine so günstige Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen**

geboten werden. Ich empfehle insbesondere die nachstehenden Artikel:

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Modell-Costume . . .               | von Mk. 15—200. |
| Wasch-Costume . . .                | von Mk. 5.— an. |
| Wintermäntel, Umhänge, . . .       | 20.— „          |
| ditto Paletots, . . .              | 10.— „          |
| Frühjahrmäntel, Umhänge, . . .     | 10.— „          |
| ditto Paletots, . . .              | 10.— „          |
| Regenmäntel . . .                  | 10.— „          |
| Radmäntel . . .                    | 10.— „          |
| Schlafröcke . . .                  | 8.— „           |
| Jersey-Taillen . . .               | von Mk. 7—80.—  |
| Tuch-Taillen, reich garnirt, à     | Mk. 10.—        |
| Cachemir-Blousen, alle Farben, à   | „ 7.—           |
| Jupons für Winter u. Frühling, von | „ 3.— „         |

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Schwarze Seidenstoffe . . .  | von Mk. 2.80 an. |
| Farbige Seidenstoffe . . .   | „ „ 1.50 „       |
| Schwarze Grenadines . . .    | „ „ 1.— „        |
| Farbige Grenadines . . .     | „ „ 0.50 „       |
| Winter-Kleiderstoffe . . .   | „ „ 0.60 „       |
| Sommer-Kleiderstoffe . . .   | „ „ 0.50 „       |
| Regenmantel-Stoffe . . .     | „ „ 3.— „        |
| Wintermantel-Stoffe . . .    | „ „ 6.— „        |
| Schlafröcke-Stoffe . . .     | „ „ 1.— „        |
| Samnte in allen Farben . . . | „ „ 1.— „        |
| Ball-Kleiderstoffe . . .     | „ „ 0.50 „       |
| Spitzen-Echarpes . . .       | „ „ 1.50 „       |
| Sorties de bal . . .         | „ „ 5.— „        |



**Mehrere Hundert Reste**



in **Seide, Kleiderstoffen, Waschstoffen, Grenadines** etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

# Benedict Straus,

**Hof-Lieferant,**

**Webergasse 21.**

**21 Webergasse.**

21755

# Schluss-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Bis Ende d. Mts. verkaufe **den Rest meiner Waaren zu jedem annehmbaren Preise** und mache ganz besonders auf nachstehende Artikel aufmerksam: **Bunte wollene Bettdecken, Steppdecken, Reisedecken**, sowie **Manillastoffe, Möbeldamast und Möbelrips, weisse Vorhangstoffe, Möbel-Crêtonne, Matratzendrell, Barchent, Daunenköper und Inlett, Teppichstoffe und abgepasste Teppiche.**

**Eiserne Bettstellen** für Erwachsene und Kinder, **Seegras- und Rosshaar-Matratzen**, dergl. **Keile, Kissen etc.**

23633

**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

## Wegen vorgerückter Jahreszeit

eine Parthie **feiner wollener Kinder- und Damen-Strümpfe**, extra lang, **das Paar 1 Mk.**, Merino-Gesundheits-Jacken Mk. 1.25, Filz-Pantoffeln mit Leder-Sohlen **das Paar Mk. 1.25.** Ferner zu zurückgesetzten, sehr billigen Preisen alle noch vorrätigen woll. Unter-Jacken, Beinkleider, Damen-Westen und Umhängtücher etc.

Ellenbogengasse **J. Keul,** Ellenbogengasse  
No. 12, No. 12.

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 2311

**Bettfedern & Daunen,**  
garantirt staubfrei.

**Joseph Wolf,**

21843

**1 Langgasse 1.**

Grabenstrasse **Weinstube.** Grabenstrasse  
No. 28. No. 28.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine **Wein- und Speisewirtschaft** errichtet habe und mache hauptsächlich auf einen preiswürdigen **Naturwein** aufmerksam.  
**Conrad Kretsch. 24224**

## Culmbacher Export-Bier

in Flaschen frei in's Haus.

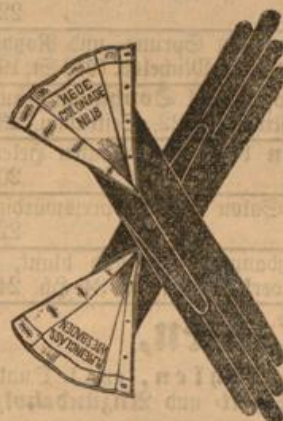
**Restaurant Rieser,**  
3 Geisbergstrasse 3. 24064

Meine feinen **Punsch-Essenzen, Rum, Arrac-Punsch** per Flasche 1 Mk. 30 Pf. und 1 Mk. 50 Pf., **Ananas-Punsch** 1 Mk. 75 Pf., sowie meine so beliebt gewordenen **Hamburger Tropfen**, ein feiner, magenstärkender **Gesundheits-Liqueur**, per Flasche 1 Mk. 20 Pf. und alle Sorten **feinste Liqueure** empfehle bestens.

**A. Klaesen, Liqueur-Fabrik,**  
7 Heleneustrasse 7.

24238

**Dienstag den 27. Januar** wird 1. Qualität **Rindfleisch** per Pfund 54 Pf. ausgehauen bei **F. A. Pfeiffer,**  
verlängerte Bleichstraße. 24236



24168

## Winter-Handschuhe

für

**Damen und Herren**  
in **Jersey, gefüttert**  
**Glace- u. Waschleder**  
billigst.

**R. Reinglass,**  
Nene Colonnade 18.

## Ball-Handschuhe

in schönster Auswahl zu billigen Preisen.

**J. Röckl's Handschuh-Magazin,**  
1 grosse Burgstrasse 1. 24143

## Masken-Bilder

in größter Auswahl.

**Jos. Dillmann, Buchhandlung,**  
32 Marktstraße 32. 24122

## Wirflicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauveränderung.  
13965

Schulgasse 5. **C. Kappus, Schulgasse 5.**

## Domino's

für Herren und Damen zu verleihen und verkaufen.

**Wilh. Weber,**  
3 große Burgstraße 3.

24273

**Portemonnaiekalender** à 3 Pf. Wilhelmstr. 10. Buchh. 20878

Alle geometrischen, polygonometrischen, nivellistischen **Aufnahmen, Zeichnungen, Berechnungen** werden prompt und billigt ausgeführt. Näh. in der Exped. d. Bl. 23218

**Ball-, Gesellschafts-, Masken- und Straßen-Costümes** werden elegant und billig nach neuesten Journalen angefertigt bei **Lina Ries**, Langgasse 3. 22818

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11053  
**Anna Erdmann**, Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Die **höchsten Preise** für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel, Betten werden gezahlt **Webergasse 52**. 21333

**Violenen**, gute, alte,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{1}$ , sowie eine **Viola** billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus 1 Treppe. 23992

**Neue Deckbetten** von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an zu haben Kirchgasse 22 im Seitenbau. 22522

Ein zweischläfiges **Deckbett** und 2 **Rissen**, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 23638

Ein neues, zweischläfiges **Bett** ist sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 22521

Zwei franz. lac. **Bettstellen** mit Sprung- und Kopfharmatzen u. Keil, auch einzeln bill. abzug. Michelsb. 12, 2 St. 19986

1 neues **Sopha**, Fantasiestoff, und 1 **Sopha** mit braunem Damast sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 23889

Ein neuer **Schlafdivan** billig zu verkaufen Helenenstraße 14 im Hinterhaus. 20079

**Büffet**, für einen besseren Salon passend, preiswürdig zu verkaufen Röderstraße 16. 22897

Ein elegantes **Büffet**, Rußbaumen, matt und blank, und ein **Cylinderbureau** bill. z. verk. Moritzstraße 34, Gh. 24106

## Ruhrkohlen,

**Ofen-, Ruß- und Stückkohlen**, nur 1. Qualität, **buchenes** und **kiefernes Scheit-** und **Anzündholz** zu den billigsten Preisen empfiehlt  
24053 **Joh. Klost**, Schachtstraße 7.

## Salon-Stückkohlen

in vorzüglicher Qualität und keinen Schmutz abgehend, empfiehlt  
**P. Beysiegel**, Kohlenhandlung,  
23754 **4 Hochstätte 4.**

Eine elegante, 10 Meter lange,  $3\frac{1}{2}$  Meter breite, verglaste **Veranda** baulicher Veränderungen wegen zu verkaufen **Bierstadterstraße 14**. 23692

**Schneppfarren** zu verkaufen bei Herrn **Weidmann**, Kirchgasse 47 im „Württembergischer Hof“. 23502

Zwei Klasten **Buchen-Scheitholz** (1. Qualität) werden abgegeben Emserstraße 36. 23973

Heute Morgen werden am Rheinbahnhof einige Klasten **Buchen-Scheitholz** 1. Qual. à Km. Mk. 7.50 abgegeben. 24246

**Kartoffeln**, blaue, frostfreie Waare, zu haben in kleinen und großen Posten bei **Chr. Diels**, Messergasse 37. 23901

**Gespül** zu kaufen gesucht. Näh. bei **Wink**, Balmühlstraße 14. Dasselbst sind **Zuchtschweine** zu verkaufen. 23718

## Tagess-Kalender.

Dienstag den 27. Januar.

**Gewerbeschule** zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von 2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2–4 Uhr: Mädchen-Reichenschule; Abends von 6–10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8–10 Uhr: Fach-Cursus für Schneider und gewerbliche Abendchule.

**Turnverein**. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

**Männer-Turnverein**. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

**Fecht-Club**. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

**Männergesang-Verein**. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesangsprobe.

**Männergesangverein „Concordia“**. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung im Vereinslokale.

**Gesangverein „Neue Concordia“**. Abends 9 Uhr: Probe.

**Männergesangverein „Alle Anton“**. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 28. Januar. 23. Vorstellung. 75. Vorst. im Abonnement.

### Der Salontyroler.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

In Scene gesetzt von C. Schultze.

#### Personen:

|                                                |                   |
|------------------------------------------------|-------------------|
| Lichtenberg, Banquier                          | Herr Köch.        |
| Bertha, dessen Frau                            | Frl. Widmann.     |
| Alice, deren Tochter                           | Frl. v. Kola.     |
| Bredo, Kaufmann                                | Herr Grobdecker.  |
| Marianne, seine Tochter                        | Frl. Ruge.        |
| Idelheid, Bredo's Schwester                    | Frau Rathmann.    |
| Fris von Strehlen                              | Herr Heubte.      |
| Hans Werner                                    | Herr Bed.         |
| Selma, Kammerjungfer bei Bredo                 | Frl. Lipski.      |
| Josel Stemmacher,                              | Herr Neumann.     |
| Stemmacher, dessen Vater,                      | Herr Studolph.    |
| Broni Steiner,                                 | Frau Baumann.     |
| Loisl Heimburger                               | Herr Geisenhofer. |
| Bera Samiroff, Studentin der Medizin in Zürich | Frl. Trubold.     |
| Ludwig, Diener bei Bredo                       | Herr Holland.     |

Tyroler Bauern und Mädchen.

Der 1., 2. und 4. Akt spielen in Berlin, der 3. Akt spielt am Achensee in Tyrol.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ , Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 28. Januar: **Figaro's Hochzeit**. (Graf Almaviva: Herr Raze, von der deutschen Oper in Rotterdam, als Gast.)

## Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer der kgl. Landgerichts vom 26. Januar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Hehner unter Assistentz des Herrn Staatsanwalts Müller.

Von Seiten der königl. Staatsanwaltschaft ist gegen 1) den Ferdinand P., geboren am 27. März 1862, evangelisch, ledig, ohne Vermögen, Erbschaftsbesitzer 1. Classe, noch nicht bestraft; 2) den Philipp Christian P. II., Zimmermann, geboren am 1. December 1856, evangelisch, ledig, vermögenslos, bestraft; 3) den August J., Bauernknecht, geboren am 2. December 1858, evangelisch, ledig, vermögenslos, nicht Soldat gewesen, bestraft; 4) den Philipp M., Schlichter, geboren zu Kettenbach am 22. Juli 1860, evangelisch, ledig, ohne Vermögen, bestraft, ebenfalls bestraft, sämtlich zu Strinz-Trinitatis wohnhaft, die Anklage wegen Körperverletzung im Sinne der §. 223 und 223a des Strafgesetzbuches auf Grund folgender Thatfachen erhoben worden. Am 11. August v. J. befanden sich mehrere Limbacher Burischen, nämlich Karl Alberti und August Schanz, in der Wirthschaft des Johann Philipp Kaltwasser in Limbach. Gegen 10 Uhr des Abends kamen auch eine Anzahl von Burischen, darunter auch die vier Angeklagten, von dem nur etwa eine viertel Stunde entfernten Strinz-Trinitatis dahin. Angeblich fingen dieselben alsbald an, mit den Limbachern Streit zu suchen. Diese aber ließen sich auf die Herausforderung nicht ein. Da die Stringer sich nun nicht beruhigen wollten, soll der Wirth Wilhelm Kaltwasser Feierabend geboten haben. Die Stringer, mit Ausnahme des Christian P. und August J., sowie eines anderen den Limbachern unbekannten Burischen, entfernten sich hierauf. Nicht viel später gingen auch Karl Alberti mit August Schanz und Hermann Mehl weg. Alberti trennte sich alsbald von seinen Begleitern, um nach Hause zu gehen. Christian P., Ferd. P., August J. und Philipp M. sollen jedoch dem Schanz und Mehl nachgegangen sein und mit Erstere, dem Schanz, nachdem derselbe sich von Mehl getrennt hatte, Streit angestiegen haben. In Folge des Lärmes wollten dann Alberti, Mehl und Karl Großmann hinzugeeilt und, um den Streit zu schlichten, über die Stringer hergefallen sein. Alberti wurde angeblich von den beiden P., dem August J. und Philipp M., wie Alberti behauptet, mit Wellenbengeln derartig geschlagen, daß er bewußtlos zusammensank. Auch will er hierbei von einem der Angeklagten mittelst eines Messers einen Stich in den Rücken erhalten haben, der zur Folge gehabt, daß er 8 Tage bettlägerig war und noch längere Zeit nachher sich nicht bücken konnte. Gleich nach dieser That sach, so behaupten die Limbacher, Ferdinand P. den August Schanz mit einem Messer in den Kopf, verletzte ihn aber nur leicht. Auch August J. soll nach Schanz mit einem Bengel geschlagen haben, ohne ihn jedoch zu treffen. Inzwischen habe sich Alberti doch wieder aufgerafft, sei jedoch, als er sich zu entfernen gesucht habe, von J. und den beiden P. verfolgt und noch wiederholt mißhandelt worden. So lautet der Thatbestand nach Darstellung der bei der Schlagerie betheiligten Burischen. Die heutige Beweisaufnahme hat jedoch die Anklage nicht nur als unhaltbar erwiesen, sondern auch zugleich die unbedingte Unschuld der Stringer Burischen bei der in Frage stehenden Rauferei nachgewiesen, und es steht bei diesem Umstande auch zu erwarten, daß der Hauptbetheiligte, der die Anzeige bei dem Bürgermeister und der königl. Staatsanwalt-

schaft gemacht hat, bezw. dessen Onkel, der Landmann Christian Schneider, wegen willkürlich falscher Anzeige angeklagt werden. Sämtliche Limbacher Burtschen, die bei der Schlägerei in Frage kommen und als Zeugen vernommen wurden, haben sich in die größten Widersprüche verwickelt, so daß ihnen, falls sie nachträglich noch vereidigt werden und vorher nicht die Wahrheit eingestehen möchten, schlimme Konsequenzen aus ihren Aussagen erwachsen dürften. Es ist vor Allem nachgewiesen, daß zwischen den Burtschen von Strinz und Limbach seit längerer Zeit aus nicht aufgeklärten Ursachen eine erbitterte Feindschaft herrscht. An dem fraglichen Tage waren es gerade wieder die Limbacher, die den Stringer Burtschen aufgesauiert, sie mit Steinwürfen verfolgt und mit Wellenbengeln angegriffen haben. Der Sohn des Bürgermeisters Schaub hat dem Ferdinand B. den Daumen halb durchgebissen und ein Anderer hat ihn mit einem Messer gestochen, so daß er ohnmächtig zusammenfiel und einen großen Blutverlust erlitt. Schaub war es, der beständig rief: „Immer druff, immer druff!“ Und seine Kollegen, namentlich Alberti, mit Bengeln bewaffnet, schlugen kräftig drein. Bei der des Nachmittags um 3 Uhr wieder aufgenommenen Verhandlung verurteilte der Vorsitzende zunächst den Beschluß, die Vereidigung der Limbacher Burtschen betreffend, dahin, daß dieselben nicht zu vereidigen seien, weil sie der Theilnahme an der That im dem Sinne dringend verdächtig erscheinen, daß sie an der Schlägerei, von der die in Rede stehende nur einen Theil bildet, sich theilhaftig haben oder durch ihr Verschulden hereingezogen worden sind. Nach einem kurzen Plädoyer, wobei die königl. Staatsanwaltschaft und die Verteidigung die Freisprechung der Angeklagten beantragten, weil dieselben im Falle der Nothwehr gehandelt, zog der Gerichtshof sich zu einer längeren Beratung zurück. Das Urtheil lautete gegen sämtliche Angeklagte aus dem oben angeführten Grunde auf Freisprechung. Die durch die Untersuchung entstandenen nicht unbedeutenden Kosten (es wurden an die 20 Zeugen vernommen) sind entsprechend dem Antrage des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalts Dr. Romer, und des Herrn Staatsanwalts eines-theils dem Denuncianten Karl Alberti von Limbach, andernteils der Staatskasse auferlegt worden; daß Alberti die ganze Anzeige wider besseres Wissen, also eine vorsätzlich falsche Anzeige, gemacht habe, hat der Gerichtshof verneint. — Ueber den weiteren Verlauf der Sitzung in der folgenden Nummer.

(Der „Cäcilienverein“) hat in Herrn Wallenstein aus Frankfurt a. M. einen provisorischen Dirigenten gefunden.

(Das zweite forstliche Kränzchen) fand am letzten Samstag Abend 6 Uhr in dem Damenlokal des „Nonnenhof“ statt. Nach einer Begrüßung der Anwesenden seitens des Vorsitzenden, Herrn Oberforstmeisters Tilmann, erhielt Herr Forstmeister von Blum das Wort zu einem Vortrage über das Thema: „Die zunehmende Verwundung des Buchenholzes und die dadurch etwa nothwendig werdenden Aenderungen der Bewirtschaftung der Buchenwaldbestände“. Redner wies darauf hin, daß diese Frage in Deutschland vorzugsweise von dem Director der Forst-Akademie Münden, Herrn Oberforstmeister Professor Dr. Borggreve, in den „Forstlichen Blättern“, sowie in Österreich durch eine besondere Denkschrift behandelt sei; ferner sei dies Thema in der Versammlung des nordwestdeutschen Forstvereins besprochen worden. Da in dem Regierungsbezirk Wiesbaden über 52 Procent der Gesamtwaldfläche Buchenwaldbestände sind, so ist diese Frage von besonderer Wichtigkeit für die hiesigen Verhältnisse. Der Herr Referent trat in seinem ausführlichen Vortrage sehr für die Buche ein, indem er namentlich außer dem schönen Aussehen voller Buchenbestände auf die vielen Vortheile hinwies, welche dieselbe bei Hochbauten, Straßenbauten (Holzplaster), dem Eisenbahnbau (Schwellen), Bergbau, Wasser- und Schiffsbau, den Tischler-, Drechsler-, Wagner- und Möbclergewerben, sowie bei der Klavierfabrikation biete; bei letzterer besonders würde das Buchenholz zur Herstellung der Stimmröhre verwendet und sei dadurch großer Bedarf, da nach statistischen Angaben jährlich 73,000 Klaviere in Deutschland fabricirt würden. Der Hauptabfall müßte sich jedoch auf Bahnschwellen, Treppen und Dielen erstrecken, wozu eine Imprägnation des Holzes nöthig sei. Nachdem Redner noch die verschiedenen Imprägnationsmethoden eingehend besprochen, empfahl er für den Buchenwald ein höheres Umtriebsalter zc. Die anschließende Discussion, an welcher sich vorzugsweise außer dem Referenten der Herr Vorsitzende, sowie die Herren Forstmeister Remmich, Nicolovius, Rüster, Freiherr Schott von Schottenstein und die Herren Oberförster Saalborn, Meyer und Günter theilnahmen, ergab, daß für solche Böden, welche bessere, d. h. höheren Nutzwert liefern Holzarten, wie die Eiche, zulassen, diese anzubauen wäre; dagegen soll in jeder Oberförsterei geeigneten Buchenwaldbeständen ein höherer, etwa 140 bis 160jähriger Umtrieb zur Erziehung von Starkhölzern gegeben werden. Die nächste Versammlung findet am 28. Februar statt, in welcher Herr Forst-Major Kretzel das Thema „Ueber Durchforstungen“ behandeln wird.

(Der Allgemeine Krankenverein) setzte in der am Samstag Abend im Saale zur „Stadt Frankfurt“ abgehaltenen Generalversammlung die Monatsbeiträge in der bisherigen Höhe (80 Pf. für die Krankenkasse und 60 Pf. für die Sterbekasse) fest. Die statutenmäßig ausstehenden Mitglieder des Vorstandes sind wiedergewählt und nur für ein die Wiederwahl ablehnendes Mitglied ist eine Neuwahl vorgenommen worden. Bezüglich der Sterbekasse des Vereins gelangte ein Antrag zur Annahme, welcher bewirkt, dieselbe ähnlich dem „Wiesbadener Unterstützungsbund“ umzugestalten. Eine in dieser Angelegenheit niedergelagerte Commission wird der nächsten Generalversammlung ihre Vorschläge unterbreiten. Die Versammlung war nur mäßig besucht.

(Die zweite Herren-Sitzung der Carneval-Gesellschaft „Eifer“) war fast noch gelungener als die erste. Schusterbuben, Couplet-sänger, Athleten, fahrende Künstler, Naturforscher, zu Deutsch auch Lumpen-sammler genannt, besagtenwerthe Ehemänner, der Eifer-Scaria, der selbstbewußte Rentier Kieselack aus Begeisel, alle diese Original-Eisergehalten verstanden es, durch ihren unermüdeten Humor und ihre köstlichen

Witze das zahlreich erschienene Eiservölkchen so pudelnärrisch zu machen, daß dieses schier vor lauter Narrheit hätte aus der Haut fahren mögen, wenn es nur gleich gewußt hätte, wie wieder hineinkommen. Mit dem köstlichen Eisernach hatte man sich bereits gehörig die Kehlen angefeuchtet, als der „hohe Rath“ nach den üblichen 11 Bauschlägen unter Führung der beiden Ceremonienmeister, dem Jubel des „Volkes“ und den Klängen des Rathhalla-Märchens den Thron bestieg. Der Herrscher der Eiserschöden öffnete im Gefühle seiner Würde den Mund und hielt die sogenannte Thronrede. Sie war sehr lange und ihr Inhalt fürchterlich für die — Philister, dieses „Chor der Rache“. Wehe ihnen, wenn sie nicht bald sich belehren, sie und noch viele Andere sind schon notirt zur Ausfuhr nach „Little-Popo“. Und als der Präses mit einer Mahnung an seine Getreuen geendet, da ließ der Schriftführer närrische Hobeit in's Fach, das wichtige Protocoll der ersten Sitzung, so er vor einigen Stunden erst „zusammengeseilt“ hatte, von Beifall und Gelächter oft unterbrochen, zu verlesen. Eine köstliche Figur führte sodann der Eifer N. in seinem besagtenwerthen Ehemann vor, dem „die größte aller Klagen, ein böses Weib“, zu Theil geworden war. Wie gern würde er sich so 'n schmauch's Kindermädel halten für seine vier Rangen, aber ach, seine Alte leidet's nicht. Der Eifer N. erzählte ein prächtiges Stückchen vom „Patentiren“. Was da ein „gewisser“ Geschäfts-mann nicht Vieles profitiren kann! Hofzambener Eifer, entzückt wieder Alles durch seine „Gerereien“ und seine immense Gedächtniskraft, die das Non plus ultra des Unmöglichen leistete. Eifer G.-I., ein zweiter Hans Sachs, schilderte in witzigen, zierlich gesetzten Reimlein die Carrière im Soldatenstand vom Gemeinen bis zum Feldmarschall. Nach einem Vortrage des Eifer-Scaria ließ ein „fahrender Künstler“ zu einer einmaligen Gaitab-stellung sich anmelden und sang zur großen Erweiterung des „Tannhäuser“ nach seiner Weis. Von der bösen Nachbarschaft wußte der Eifer-David zu erzählen und zugleich von dem Prozesse, den er gegen seine Nachbarin wegen der „Eier“ gewonnen hatte. Zum Lobliedchen schrie war sein Couplet, „daß die Nachbarschaft nichts davon hört“. Mit einer unerschreiblichen Tenorsstimme begab, verrieth Eifer N.-e, daß er zwei Aenglein kenne, in die er mit Lust stets schaue. Da es wohl alle Eifer interessiren mochte, was das für zwei Aenglein sind, die das Herz ihres Collegen so eingenommen, ordnete der Eifer-Präsident eine „Schmuckpaule“ mit fünf Minuten Aufenthalt an und verurtheilte dann, daß die Gesellschaft „Sprudel“ unter Ueberfendung ihrer Abzeichen den „hohen Rath“ zur nächsten Herrensitzung einlade. Auch der „humoristische Dichters“ in Mainz überlieferte mit einem närrischen Briefe seine Insignien. Nachdem Beiden ein dreifach närrisches Hoch ausgebracht, erklärte der Präsident zum großen Erstaunen der Versammlung, daß ein Lumpensammler Einlaß begehre. Mit einer mächtigen „Kreze“ auf dem Rücken, erschien auf der Bühne der Eifer N. als „Naturforscher“, den man zu Deutsch auch Lumpen-sammler nenne. Während er den Inhalt der Kreze durchdröberte, förderte er allerlei interessante Dinge zu Tag: so eine alte, verrostete Brille ohne Gläser, „die wahrscheinlich confiscirt worden, weil sie nicht geacht waren“. Aber wir wollen nicht Alles verrathen. Es ist selbstverständlich, daß dieser hervorragende Eiservorsänger sich zu einer Zugabe, das „Gitarrencouplet“, ver-suchen mußte. Endlich erschien der Eifer-„Abs“, um diesen bekannten Reden zu Schanden zu machen. Mit kraftvollem Arme bog er eine mehrere Zoll dicke Metallklinge, als ob es ihm Nichts wäre. Seine sonstigen Kraftübungen ver-setzten die Zuhörer in den erstaunten Zuschauer in eine ununterbrochene Bewegung. Da noch Viele sich die Sohlen durchliefen, um zu einem Vor-trage zu kommen, so ließ der Präsident den „Schuster David“ kommen, um sie zu stillen zu lassen. Alles, was dieser unerhöfliche Späsmacher bringt, hat schon von vornherein die allergrößte Aussicht auf Aller Bei-fall. Und so kamen denn auch bei diesem Vortrage die Hörer nicht aus der Heiterkeit heraus. Um das Maß derselben voll zu machen, trat endlich Rentier Kieselack mit seiner Gultba, die für ihr Leben gern „truden thut“, vor die „Kampfen“. Ungemeßener Beifall durchwogte das Haus, als der köstliche Rentier leider zu frühe erklärte: „Und nu geh' ich ab“. Doch scheint die Sonne noch so schön, einmal muß sie untergeh'n! Nach Mitter-nacht verkündete der Präsident den Schluß der 2. Herrensitzung und als-darob eine allgemeine Traurigkeit sich einstellte, vertröstete er die Tief-geknitten mit der Aussicht auf die in 14 Tagen stattfindende Damen-sitzung im „Saalbau Schirmer“.

(Der Gartenbau-Verein) ernannte in seiner General-ver-sammlung am 24. d. Mts. Herrn General-Secretär Müller, den sei-herigen Präsidenten des Vereins, zum Ehrenmitglied. Aus der Vorstandswahl gingen hervor die Herren: Garien-Inspicitor Dr. Cavet als Präsident, Schend als dessen Stellvertreter, Dirsch als Schriftführer, Kulow als dessen Stellvertreter, Dezius als Beisitzer. Die nächste Pflanzenverlosung findet Samstag den 31. d. Mts. Abends 6 Uhr statt.

(Der Turntag für den Gau Süd-Raffan), welcher am Sonntag Vormittag 10 Uhr im „Deutschen Hofe“ zusammentrat und zahl-reich besucht war, beschloß, das diesjährige Gau-Turnfest in Sonnen-berg abzuhalten und mit demselben ein Freisturnen zu verbinden. Der Beitrag zur Gauskaffe ist in Anbetracht der günstigen Verhältnisse herab-setzt auf 15 Pf. pro Kopf festgesetzt worden. Aus der Wahl der Gaulturnrath-smitglieder gingen Herr Lehrer G. Weber, Vorsitzender, Fris Heidecker, Gaulturnwart, R. A. Müller, Gaultassirer, hervor; als Beisitzer die Herren J. Jffland (Hiltville), A. Ehrengardt (Sachheim), David James (Gessenheim) und Karl Müller (Sonnenberg).

(Der Kriegerverein „Germania-Allemania“) tagte vorgestern im Saale zur „Stadt Frankfurt“ zur alljährlichen Haupt-Generalversammlung. Der Präsident, Herr Schuhmachermeister Emil Kumpf, vertrittete sich in längerem Vortrage über die Lage des Vereins und forderte die Anwesenden auf, der im abgelaufenen Jahre verstorbenen Ehren- und ordentlichen Mitglieder durch Erheben von den Sigen zu gedenken. Nachdem dies geschehen, verlas der Kassirer, Herr Regierungs-Secretär J. Schröder, den Geschäftsbericht. Danach besitzt der Verein am Schlusse des 12. Verwaltungsjahres ein Vermögen von 11,363 Mark

5 Pf. bei einer Mitgliederzahl von 393 activen und 20 Ehrenmitgliedern. Bei der Vorstandswahl wurden wieder resp. neugewählt die Herren: E. Rumpf, Präsident, H. Weidmann, Vice-Präsident, J. Schröder, Kassirer, E. Schöfgen, Stellvertreter, J. Born, Schriftführer, Meier, Stellvertreter, Verberich, Kern, Hagen, Born, Walther als Deconomen und Bibliothekar. Die Rechnungs-Prüfungs-Commission besteht aus den Herren Born, Erkel und Jörg. Als Vertrauensmänner fungiren für das laufende Jahr die Herren Groch, Hek und Bauer. Mit einem begeisterten Hoch auf S. Maj. den Kaiser wurde die Versammlung geschlossen.

\* (Ausstellung.) Im Schaufenster der Edmund Nobrian'schen Hofbuchhandlung ist die Büste des verstorbenen Herrn Hof-Capellmeisters Friedrich Marburg ausgestellt, welche Herr Bildhauer August Hubert dahier, Schwalbacherstraße 23, ausgeführt hat. Dieselbe ist nach dem Urtheile sachverständiger persönlicher Freunde des Verewigten mit großer Treue durchgeführt und wird nicht verfehlen, den zahlreichen Verehrern des Dahingeshiedenen eine erwünschte Gelegenheit zur Erwerbung eines sichtbaren Zeichens der Erinnerung an denselben zu geben. Dem jungen Künstler aber, dessen geübter Hand schon manche Büste bekannter hiesiger Persönlichkeiten ihre Entstehung verdankt, gebührt auch für seine neueste Schöpfung unumwundene Anerkennung.

\* (Schlittschuhbahn.) Die Eisbude des großen Weiher's hinter dem Curhaufe kann seit gestern mit Genehmigung der städtischen Curation zum Schlittschuhlaufen benutzt werden. (Eintree 50 Pf.)

\* (Aufgehoben.) Ist die Sperrung der oberen Gartenstraße für den Fuhrverkehr durch Bekanntmachung des Herrn Polizei-Präsidenten vom 24. Januar.

\* (Diebstahl.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag bemerkten Nachtwächter auf dem Römerberg zwei Leute, welche schwere eiserne Räder transportirten. Beim Näherkommen des Wächters ließen die Leute die Räder im Stich und suchten das Weite. Doch gelang es, einen derselben anzuhalten und der nächsten Polizeirevier-Wache vorzuführen. In dem Vorgeführten erkannte man einen der Polizei wohlbekannten Menschen, der sich über den Erwerb und Besitz der Räder nicht ausweisen konnte. Derselbe wurde in Haft genommen. Der Eigentümer der fraglichen Räder soll bis jetzt noch nicht ermittelt sein.

\* (Selbstmord.) Gestern Vormittag machte ein bei dem hiesigen Bataillon Hess. Füßler-Regiments No. 80 stehender Unteroffizier seinem Leben in seiner Stube, in der Infanterie-Caserne, durch Erschießen ein gewaltthames Ende. Wie verlautet, hätte derselbe vor einigen Tagen Gebrauch von einer gefälschten Urlaubskarte machen wollen, sei dabei ertappt worden und habe nunmehr einer strengen Bestrafung entgegensehen.

\* (Aus Viebrich) wird gemeldet, daß, nachdem auf telegraphische Anfrage der Eis-Commission des Verschönerungs-Vereins zu Viebrich bei dem herzoglichen Oberhofmeister Baron von Dose, Excellenz, in Wien, von Sr. Hoheit dem Herzog genehmigt worden ist, daß die hiesige Militär-Capelle auf der Eisbahn des von dem Verschönerungs-Verein gebachten Weiher's zeitweise spielen darf, das sehr besuchte erste Eis-Concert am Sonntag Nachmittag stattfand. Auch heute Dienstag wird die genannte Capelle auf der schönen Eisbahn concertiren.

\* (Schierstein) bildete am Sonntag den Wallfahrtsort der Freunde und Freundinnen des Eisports. In Schaaren zogen sie zu Fuß, zu Wagen und mit der Eisenbahn, hinaus zum Schiersteiner Hafen, wo sich ihnen eine glänzende Eisbahn bot. Schon Vormittags war der Zugang aus Wiesbaden lebhaft, Nachmittags aber erreichte er einen derartigen Höhepunkt, daß zur Rückbeförderung am Abend Ertragszüge von der Eisenbahnverwaltung eingehoben werden mußten. In den Wirtschaften Schiersteins herrschte ein Verkehr, wie er größer nicht bei den Kirchweihen zu sein pflegt. Die meisten Gäste zählte wohl Herr Metzger und Restaurateur Bedtold, dessen „Saalbau“ gewiß dreimal größer sein konnte, um alle Ginstalbegehrenden zu fassen.

\* (Niederwalluf) hat ebenfalls eine prächtige Eisbahn, die am Sonntag Nachmittag viele Wiesbadener besuchten, um dem Schlittschuhlauf abzuliegen. Einige derselben wollen dieser Bahn den Vorzug vor denjenigen Viebrich's und Schierstein's geben. Von Schulen wird die Niederwallufer Bahn besonders gern besucht.

\* (Der Rhein) ist bei St. Goarshausen, oberhalb der Loreley, zugefroren und dort von vielen Hunderten am Sonntag überschritten worden.

\* (Zum Frankfurter Mordmord) wird dem „Berl. Tgbl.“ mit Bezugnahme auf die Verhaftung des angeblichen Schreinergeißen in Hochenheim aus Frankfurt a. M. geschrieben: „Auf den Verhafteten paßt das zweite Signalement, welches die hiesige Polizeibehörde über den muthmaßlichen Mörder nach auswärts telegraphirt hatte, vollkommen. Ueber den Ursprung dieses zweiten Signalements habe ich Nachstehendes erfahren: Am Abend der Mordthat zwischen 6 und 7 Uhr saßen in dem „Wiener Café Stein“ in der Kaiserstraße drei Männer, von denen sich dann einer eine Droschke holen ließ, dieselbe auf Zeit engagierte und dem Kutscher zunächst aufgab, nach der Ecke des Reuterwegs und des Grüneburgwegs zu fahren. Diese Straßenkreuzung liegt ganz in der Nähe des sogenannten Sachsenlagers, in welchem die Mordthat geschah. Hier stieg der Fremde aus und befahl dem Kutscher zu warten. Nach etwa einer Stunde stieg er wieder in den Wagen, weckte den inzwischen eingeschlafenen Kutscher und ließ sich nach dem „Café Stein“ zurückfahren, wo ihn seine beiden Gefährten erwarteten. Auf Grund der Aussagen jenes Droschkenkutschers, der seinen Fahrgast genau betrachtet hat, ist das erwähnte zweite Signalement erlassen worden. Das erste, welches gleich nach der That überall hin telegraphirt wurde, beruhte auf den Aussagen eines Tapezierlehrlings, der zur Zeit der That gerade gegenüber dem Hause Sachsen-

jager 5 mit dem Abladen von Möbeln beschäftigt war. Er hörte den Schrei, sah den vermuthlichen Mörder die Gartenthür zuschlagen und davonlaufen. In dem ungewissen Licht der wenigen Gaslaternen konnte er jedoch nicht genau die Gesichtszüge des Flüchtlings erkennen und über denselben nur die bekannten, ziemlich allgemein gehaltenen Angaben machen. Dagegen hat der Tapezierlehrling mit Bestimmtheit gesehen, wie der Daronellende dem Grüneburgweg zulief und in denselben in der Richtung nach dem Reuterweg hin einbog. Hält man dies mit den Angaben des Droschkenkutschers zusammen, so ist kaum mehr zu bezweifeln, daß die von beiden signalisirten Personen identisch sind, und daß dann aller Wahrscheinlichkeit nach der in Hochenheim Verhaftete wirklich der Mörder ist.“ Ferner wird dem „Berl. V.-Cour.“ aus Frankfurt a. M. berichtet: „In Bezug auf die Ermordung des Polizeiraths Dr. Kumpff erfahren wir, daß der hierher gebrachte Hochenheimer Verbrecher ein blasser, etwas über fünf Fuß hoher Mensch von sehr wenig intelligentem Aussehen ist. Derselbe wurde in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag gegen 11 Uhr im hiesigen Klapperefeld-Gefängnisse eingeliefert und in eine besondere Zelle gesetzt, vor dem man einen Posten aufstellte. Am Morgen seiner Einlieferung wurde er das erste Mal von Herrn Untersuchungsrichter Dr. Fabricius vernommen und am Nachmittag desselben Tages um 4 Uhr trat im Klapperefeld-Gefängnis eine Gerichts-Commission zusammen, vor welcher nicht weniger als 16 Zeugen vernommen wurden, um den Eingelieferten zu recognosciren. Er verweigert auch heute noch jede Angabe über seine Personalien und wurde er, behufs Feststellung seiner Identität, heute Morgen im Hofe des Gefängnisgebäudes photographisch aufgenommen. Ganz unbekannt dürfte die Mittheilung sein, daß bereits Samstag auf Sonntag Nacht im hiesigen Klapperefeld-Gefängnis ein schwarzhaariger junger Mensch Aufnahme fand, der in Mannheim auf einen Nachtwächter Feuer gegeben haben soll. Fortgesetzt finden, wie wir kaum zu versichern brauchen, Vernehmungen statt, um Beweismaterial zusammenzubringen. Die Ueberführung des nicht in flagranti ertappten Mörders ist, da sie vorerst nur mittelst Indicien geschehen kann, eine ungemein schwierige.“ — Die Wahrscheinlichkeit, so heißt es in einem weiteren aus Frankfurt datirten Verichte des „B. T.“, daß der in Hochenheim Verhaftete mit dem Mörder des Polizeiraths Kumpff identisch ist, gilt jetzt so ziemlich als zur Gewißheit geworden. Es hat sich, wie ich Ihnen mittheilen kann, dieser Tage der Polizeibehörde ein Vagabund gestellt, der zwei Tage vor der Mordthat hier wegen Vagabondirens eingekerkert und acht Tage in Haft gehalten wurde. Nach seiner Freilassung wurde er sofort nach seinem Heimathsorte abgeschoben, wo er nun zum ersten Male von der Ermordung des Polizeiraths Kumpff erfuhr. Dieser Stromer hat nun der Polizei mitgetheilt, daß er kurz vor seiner Verhaftung in einer hiesigen berüchtigten Wirtschaft mit einem Fremden in ein Gespräch gekommen sei, der ihn zuerst zu anarchistischen Ansichten bekehren wollte und sich dann sehr eingehend nach den Lebensgewohnheiten des Polizeiraths Kumpff erkundigte. Dieser Vagabund ist nun wieder hierher gebracht worden, um mit dem in Hochenheim Verhafteten confrontirt zu werden. Diese Confrontation hat nun stattgefunden und der Vagabund hat mit Bestimmtheit behauptet, in dem Verhafteten jenen Fremden wiederzuerkennen. Dieses neue belastende Moment wird für die Ueberführung des Verbrechers jedenfalls von hervorragender Wichtigkeit sein. Uebrigens steht es jetzt schon fest, daß an der That mindestens drei Personen theilhaft waren. Von den Resultaten der Untersuchung, die jetzt sehr geheim geführt wird, verlautet noch, daß außer dem vielbesprochenen Verhafteten schon jetzt eine zweite Person hinter Schloß und Riegel sitzt, die der Theilnahme an dem Verbrechen dringend verdächtig ist.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 31. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 27. (zum Geburtstage Mozarts): „Die Zauberflöte“, (Königin der Nacht: Frau V. Allen aud.) Donnerstag den 29. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Der Troubadour“. (Maurico: Herr Perotti.) Samstag den 31. (vorletztes Gastspiel des Herrn Perotti): „Die Hugenotten“. (Maul: Herr Perotti.) Sonntag den 1. Februar: „Mignon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 27. Januar: „Feenhände“. Mittwoch den 28. (A. E. wiederb.): „Zenobia“. Freitag den 30.: „Der vornehme Schwiegersohn“. Hierauf: „Man sucht einen Erzieher“. Samstag den 31.: „Der Raub der Sabinerinnen“. Sonntag den 1. Februar: „Die große Glocke“.

### Bermischtes.

— (Todesurtheil.) In Bonn verurtheilte das Schwurgericht den Raubmörder Dahlhausen, der die Frau des Rechtsanwalts Carstanjen in Köln im Walde bei Oberkassel ermordete und beraubte, zur Todesstrafe und zu zehn Jahren Zuchthaus.

— (Dynamit-Attentat.) In London sind, wie man vermuthet von femischer Seite, am Samstag gegen das Parlamentsgebäude und den Tower Attentate mittelst Dynamit verübt worden. Innerhalb weniger Minuten fanden 2 Explosionen statt, eine in der unterirdischen Capelle der Westminster-Hall, eine andere in der zur Zuhörer-Tribüne führenden Vorhalle. Dieselben haben einen bedeutenden Schaden angerichtet. Eine Person wurde verhaftet. Sämmtliche Scheiben der Front der Westminster-Hall sind zerbrochen.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Schweizerland“ von Antwerpen am 23. Januar in Philadelphia angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Einige Tausend Coupons

gestickte Streifen und Einsätze,

weiß, crème und bunt, in jeder Breite, hochelegante, solide Waare, verkaufe zu staunend billigen Preisen.

**S. Süß,**

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

## Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen **Frühjahrs-Modelle** verkaufe alle auf Lager habende

**fertige**

Costumes,  
Winter-Mäntel,  
Regen-Mäntel,  
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,  
Jaquettes,  
Jupons,

Schlafröcke,  
Blousen,  
Tricot-Taillen,  
Polonaisen,  
Kinder-Kleider,  
Kinder-Mäntel

**zu erstaunlich billigen Preisen.**

**2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,**

Hof-Lieferant.

NB. Alle noch auf Lager habende **Winter- und Sommer-Kleiderstoffe** werden ebenfalls **sehr billig** ausverkauft.

20978

Eine Parthie trübe gewordener

## Schweizer Stickereien

haben wir zum **Ausverkauf** bestimmt und geben dieselben in den nächsten Tagen zu **wesentlich reduzierten**, aber **festen Preisen** ab.

39

(F. à 235/L.)

**Geschwister Broelsch, grosse Burgstrasse No. 10.**

## Hurrah Carneval!



Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken erfolgt Franco-Zusendung der am **Fastnacht-Montag** erscheinenden großen „**Wiesbadener Brühbrunne, Kreppel, Kaffeemühl- und warme Bröddchen-Zeitung, XIII. Jahrgang**“, nach allen Weltgegenden.

Der Herausgeber:

**J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

P. S. Bei festen Vorausbestellungen in größeren Parthieen **entsprechender Rabatt.**

23035

## Binnen einer Stunde

werden alle Sorten **Handschuhe** geruchlos gewaschen.

23829

**M. Birck, Marktstraße 6 (Thoreingang).**

## Dr. Hamilton,

**Emserstrasse 31, beginnt einen neuen englischen Conversations-Cursus** Freitag den 13. Februar. Näheres bei Herrn **Edm. Rodrian**, Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 22877

## Schutzverein der Wohnungsmiether.

**Geschäftslocal: Webergasse 56.**

Anmeldungen von leer stehenden Wohnungen sind jederzeit erwünscht. Wohnungen werden auf unserem **Bureau** nachgewiesen. 14234

Unterzeichneter empfiehlt sich im gründlichen **Obstbaum-schnitt**, sowie in allen in das Gärtnersfach einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen. 23433

**Joseph Hoher, Gärtner, Bierstadterstraße 8, Gartenh.**

Prof. Dr. Kemmerich's  
**Fleisch-Extract**



empfehlte in vorzüglicher Qualität  
347 (F. à 196/3.) **J. M. Roth**, gr. Burgstrasse 4.

**1<sup>a</sup> Mainzer Actienbier**

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen liefert billigst  
**Fr. Heim**, 1 Schwalbacherstraße 1,  
Ecke der Louisestraße 43.  
23496

**Branntwein-Verkaufsstelle:**  
13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
13826 **C. Schmitt**.

**Garantirt reine Vanille-Chocolade**

à 1,00 und 1,20 Mk., vorzüglich im Geschmack, **Puder-Cacao**  
à 2,40, 3,00 u. bis zu der feinsten **Fürsten-Chocolade**  
à 5 Mk. empfiehlt in frischer Waare  
23786 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Zähre nur selbstgebr. Kaffee's.

**Gustav v. Jan.**

**Nohe Kaffee's**

von 90 Pfg. an bis Mk. 1.60.

**Gebrannte Kaffee's**

in guter, kräftiger Qualität, jede Woche frisch,  
per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,  
1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf  
2 Sorten candirten Kaffee, à Mk. 1.20  
und 1.40, welcher in jedem Quantum ab-  
gegeben wird. 20786

**22 Michelsberg 22.**

Sämtliche Colonial-Waaren  
in prima Qualität zum billigsten Tagespreis.

**Cervelatwurst,**

prachtvolle Waare, à Mk. 1,60 per Pfd., bei Mehrabnahme  
bedeutend billiger, empfiehlt  
23789 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

**Frische echte Egmonder  
Schellfische**

treffen heute ein bei **Fr. Strasburger**,  
17466 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Frische**

**Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei  
**Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.**  
24009

Prima Camberger **Kartoffeln** Adlerstraße 13, Part. 22661

**Für Wagner.**

Trockene birkene Stangen und Stämme in allen Dimen-  
sionen billig zu haben bei  
23400 **Mühlenbesitzer Vogel**, Eltville.

**Buchenes Brennholz,**

kleingemacht, sehr trocken, per Ctr. Mk. 1.20, bei 10 Ctr.  
billiger, sowie **Lohfuchsen** und **Anzündholz** empfiehlt  
23961 **P. Beysiegel**, Hochstätte 4.

**An- & Verkauf** von getragenen Herren- und  
Koffern u. dergl. **A. Görlach**, Mehrgasse 27. 22605

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,  
Möbel u. bei  
102 **W. Münz**, Mehrgasse 30.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**  
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 7736

**Miethcontracte** vorrätig bei der  
Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen**

**G e s u c h e:**

Zu miethen gesucht auf 1. April im Wellritz-Viertel von einer  
alleinstehenden Frau 2 Zimmer oder 1 Zimmer und Küche.  
Näheres Expedition. 24004

Eine kleine Familie sucht per 1. April  
eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern  
mit Zubehör in hübschem Hause und ange-  
nehmer, ruhiger Straße. Offerten mit Preis-  
angabe unter M. L. 32 an die Exped. 24045

Ein mittelgroßer Weinkeller möglichst per sofort  
zu miethen gesucht. Offerten unter M. 22 nimmt  
die Expedition dieses Blattes entgegen. 24017

**Angebote:**

Arstraße 1 ist eine kleine Wohnung nebst feinem Pferde-  
stall, Wagenremise und Zubehör an einen kinderlosen Rutscher  
zu vermieten. 22124

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine  
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf  
gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend  
aus 2 großen Zimmern, Küche und Kammer, auf 1. April  
zu vermieten. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus. 22958

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April  
zu vermieten. 19508

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim-  
mern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres bei Karl Bedel, Adolphsallee 21. 20512

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-  
sarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim-  
mern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nach-  
mittags von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr. R. Adolphsallee 21, Part. 21372

Adelheidstraße 44 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 ele-  
gantem Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer u. a.  
Zubehör, auf gleich oder April zu vermieten. Näheres  
dieselbst Parterre in den Vormittagsstunden. 21806

Adelheidstraße 45, Südseite, Bel-Etage, 5 Zimmer,  
zu vermieten. Balkon und Zubehör per April  
21076

Adelheidstraße 55 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer,  
2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinderlose  
Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21770

Delheidstraße 62 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Nicolastraße 16, III. 22542

### Adlerstrasse 26

sind zwei große Zimmer mit Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23053

**Adolphsalles** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

**Adolphsalles 11** ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

**Adolphsalles 35** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21730

**Adolphsalles 53** sind 2 elegante Wohnungen von resp. 7 und 6 Zimmern, jede mit großem, gedecktem Balkon, Badezimmer, Kohlenzug u., auf 1. April an stille Familien zu vermieten. — Freie und schöne Lage, kein Hinterhaus. — Einzusehen erstere von 11—12, letztere von 2—4 Uhr. Gef. Meldungen im Hause, 3. St., beim Besitzer. 21845

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsalles 21. 14415

**Albrechtstraße 43** ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

### Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

**August Helfferich.** 21071

**Bleichstraße 5**, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

**Bleichstraße 7**, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

**Bleichstraße 11** sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 23071

**Bleichstraße 15a**, Bel-Etage, Essalon mit Balkon und weiteren 3 Zimmern mit Mansarde, Küche und Keller auf April zu vermieten. 22740

**Bleichstraße 16**, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

**Bleichstraße 20** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23519

**Bleichstraße 25** ist ein Theil der ersten Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 21903

**Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 22702

**Große Burgstraße 4** ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 21412

**Dambachthal 12** eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

**Villa Dambachthal 14** eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

**Dehmerstraße 15** ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Waschküche und großem Trockenpeicher, auf 1. April zu vermieten. 22392

**Dehmerstraße 15**, I. Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorplatz, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 23307

**Dehmerstraße 17** im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21815

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Elisabethenstrasse 14**, Hochparterre, möbl. Zimmer mit Pension. 23401

**Elisabethenstraße 15** und **Villa Nerothal 35**, Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988

**Ellenbogengasse 7** eine Mansardwohnung zu verm. 23809

**Emserstrasse 20a**, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, ebenfalls mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

**Emserstraße 25** sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu verm. 22745

**Emserstraße 35** ist die Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 23303

**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 22673

### Villa Emserstraße 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern mit 2 Balkons zu verm. 21449

**Emserstraße 69** oder **71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 21983

**Frankenstraße 22**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mans., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 21727

**„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16**, sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

**Friedrichstraße 3** sind ein Salon und zwei Zimmer, möblirt, nebst Küche und Speisekammer zu verm. 21831

### Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April ex. zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurtz. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711

**Friedrichstraße 5**, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braidt, Adelheidstr. 42, B. 4430

**Friedrichstraße 20** im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

**Friedrichstraße 46**, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028

**Gartenstraße 4** ist die 2. Etage, enthaltend 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

**Geisbergstraße 16** sind im 2. Stock 2 schöne Zimmer und ein Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 23844

**Geisbergstraße 18** im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23517

**Gäuergasse 13** eine Wohnung per 1. April zu verm. 23441

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung per April zu vermieten. 23249

**Helenenstraße 20** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23853

**Helenenstraße 21**, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. Part. 22398

**Helenenstraße 25** ist die schöne Bel-Etage, 1 Salon und 4 Zimmer, Gas und allem Zubehör, Veranda nach der Gartenseite, auf 1. April zu vermieten. 22762

**Hellmundstraße 13a** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

### Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

**Hellmundstraße 21a** sind Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kurzwarenladen. 21757

**Hermannstraße 3** im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 23399

**Hermannstraße 6** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 24094

**Herrngartenstraße 1a**, 3. Stock, möblierte, neue, schöne Zimmer zu vermieten. 23396

**Herrngartenstraße 5** im Hinterhaus sind zwei schöne, große Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 23823

**Herrngartenstraße 10** ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 22902

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

**Hochstraße 22** ein Zimmer mit Pension zu vermieten. 23354

**Jahnstraße 4**, 1. Etage, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20964

**Jahnstraße 21** ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Kapellenstraße 36** („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

**Kapellenstraße 37** ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

**Karlstraße 2**, Ecke der Dogheimerstraße, ist die 2. Etage von 5 Zimmern u. Zubeh. für 750 Mk. per 1. April jährl. zu verm. 22774

**Karlstraße 6**, 2 Stiegen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23954

**Karlstraße 11** ist der erste Stock mit Gärtchen an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 74 im 3. Stock. 23711

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 und 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

**Karlstraße 32** eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 21780

**Karlstraße 34** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 21853

**Kirchgasse 2b** ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspizwohnung und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und die ersteren mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Nähere Auskunft gegenüber im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

### Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 resp. 4 Zimmern, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu verm. 6647

**Kirchgasse 27** ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21986

**Kirchgasse 40** („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“, 13168

**Kirchgasse 38**, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per April d. J. zu vermieten. Näheres bei E. Stritter. 22083

**Kirchhofsgasse 7** eine heizbare Mansarde zu verm. 23140

**Langgasse 3** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

**Langgasse 6** ist eine Wohnung (3 Stiegen hoch) von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller u. an eine ruhige Familie zu vermieten. Bescheid im Handschuhladen. 23821

**Langgasse 6** ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

### Louisenplatz 6

ist auf 1. April der 1. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 21469

**Langgasse 48** ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres bei August Häfner. 22712

**Louisenstraße 3 (Gartenhaus)**

ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 23042

**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

**Louisenstraße 18** möbl. Zimmer zu vermieten. 23180

**Louisenstraße 36** (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

**Ludwigstraße 5** ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf 1. April zu verm. 23477

**Ludwigstraße 8** ist ein Logis auf April zu verm. 21918

**Mainzerstraße 46** ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

**Mauergasse 3/5** ist der 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 21772

**Mauergasse 10, I**, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21196

**Mauritiusplatz 2** sind zwei Mansarden mit oder ohne Möbel an anständige Herren zu vermieten. 23214

**Mauritiusplatz 3**, Vorderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 22884

**Mehrgasse 31** ein Logis auf 1. April zu verm. 23469

**Michelsberg 18** ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 24067

**Michelsberg 21** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

**Moritzstraße 8** ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

**Moritzstraße 9**, Bel-Etage, 5 Zimmer u., zu verm. 21359

**Moritzstraße 15** ist eine geräumige Frontspizwohnung per 1. April zu vermieten. 22819

**Moritzstraße 21 (Neubau)**

sind in der 1. und 2. Etage je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, anschließend Mädchenzimmer und Speisekammer, nebst Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. 23413

**Moritzstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

**Moritzstraße 48** ein Dachlogis z. vm. Näh. im Hof. 22302

**Nerostraße 27** ein Logis im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. 21778

**Nerostraße 34** ist ein Dachlogis zu vermieten. 23858

**Ecke der Nero- und Röderstraße 39** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 größeren und 2 kleineren Zimmern, mit 6 Fenstern nach der Straße, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 21474

**Villa Nerothal 4** (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres und Einsichtnahme verl. Stiftstraße 40 bei Louis Hack. 21137

**Neubauerstraße** (Dambachthal) sind in dem Neubau daselbst mehrere Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21235

**Neugasse 3, Part.,** ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

**Nicolasstrasse 17** ist die **Bel-Etage**, Salon mit großem Balkon, 5 Zimmer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21543

**Nicolas- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Gebäude) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1. Z. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

**Oranienstraße 2, Bel-Etage**, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

**Oranienstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Oranienstraße 8** ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. im Laden. 21920

**Oranienstraße 11** ist der dritte Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. St. hoch. 21121

**Oranienstraße 15** elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

**Oranienstraße 22, Seitenbau**, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Parterre rechts, Vorderh. 21943

**Oranienstraße 27, Bel-Etage**, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

**Parkstraße 23** hochelegante, große **Villa mit Stallung zu vermieten.** Näheres daselbst. 22847

**Philippstraße 1** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

**Philippstraße 11 (Neubau)** sind 2 Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 1e. 21387

**Platterstraße 1c** oder **Philippstraße 3** ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

**Platterstraße 13a** 2 Zimmer mit Küche zu verm. 21942

**Rheinbahnstraße 3** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971

**Rheinstraße 15** ist die **Bel-Etage** von 5—10 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 21802

**Rheinstraße 15 2—3 möblierte Zimmer z. vm.** 21803

**Rheinstraße 47** sind 3 Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21270

**Rheinstraße 54** ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 22058

**Rheinstraße 74** ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

**Rheinstraße 79** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Fembenz., Mans. zu vm. Einzuf. v. 11—12 u. 2—4 Uhr. 22691

**Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße**, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

**Rheinstraße 82** sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer etc. zu vermieten. Näheres auf dem **Banbureau Rheinstraße 84.** 22198

**Röderallee 20** ein (auf Verlangen auch zwei) möbliertes Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu vermieten.

**Röderallee 22**, eine St. 1., 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension (ev. mit Küchenbenutzung) zu vermieten. 19791

**Röderstraße 32** ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22644

**Saalgasse 16** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22978

**Schlachthausstraße 1** eine große, schöne Mansard-Wohnung an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 22526

**Schlachthausstraße 1, Bel-Etage** ist eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 22525

**Schäferhofstraße 16** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079

**Schwalbacherstraße 35** ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21871

**Schwalbacherstraße 41, Frontspitze**, ist ein Zimmer nebst Cabinet mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Dame zu vermieten. 22057

**Schwalbacherstraße 63** ist e. Wohnung z. verm. 22718

### Sonnenbergerstraße 10,

nahe dem Turhaus, Südseite, ist eine möblierte Etage von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

**Steingasse 5** eine Wohnung zu vermieten. 22213

**Steingasse 13** eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 22808

**Steingasse 22** ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Waschküche, Trockenplatz, Holzstall und Keller zum 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer. 23412

**Stiftstraße 5, Parterre**, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23138

**Stiftstraße 24** ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 22316

**Taunusstraße**, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist ein möbliertes Zimmer mit Porzellanofen, vorn heraus, Sonnenseite, z. vm. N. Exp. 22338

**Taunusstraße 18** ist die **Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten.** 21414

**Taunusstraße 27, I.** sind zwei fein möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, billig zu vermieten. 23941

### Taunusstrasse 43

ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Cabinet und Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im Laden. 21850

**Taunusstraße 45** sind die beiden oberen, abgeschlossenen Etagen von je 5 Zimmern, Cabinet, 2 Mansarden und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 23886

**Taunusstraße 57** ist die Hälfte der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21685

**Walramstraße 1** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tischlermeister Wilh. Bind, Emserstraße 25. 22312

**Walramstraße 7, 2. Stock**, sind 3 Zimmer mit Zubehör, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 22725

**Walramstraße 8a, 2. Stock**, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

**Walramstraße 8a** ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 23403

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden. 21556

**Walramstraße 31** im Vorderhaus, 1. Stock, sind 2 Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23080

Walramstraße 23a eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Hellmündstraße 17. 21499  
 Webergasse 3, im „Ritter“, eine Wohnung im Gartenhaus, Hochparterre, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 21397

Webergasse 15 ist die von Herrn F. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

Webergasse 42 ist ein heizbares Mansard-Zimmer auf gleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. 23696

Webergasse 46, Hinterhaus, ist eine vollständige Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 21504

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 23387

Wellrißstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, sowie in der 3. Etage eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21776

**Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3**, ist die **hoheliegende Bel-Etage**, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 bis 4 großen eleganten Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 32 bei F. H. Heimerdinger. 23273

Wörthstraße 12 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

Wörthstraße 18 sind zwei Mansarden an kinderlose Leute zu vermieten. 22544

**Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193

**Das Haus Dambachthal 23** mit vier Morgen Land an einen Gärtner zu vermieten. 20692

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20901

In einer Villa mit großem Garten in gesunder Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Eine Wohnung im 2. Stock, sowie eine Parterrewohnung, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. bei F. Eckerlin, Hellmündstr. 29a. 22215

Eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche extra mit oder ohne Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten Zahnstraße 5, Seitenbau Part. 21891

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

Eine große frendl. Mansardstube (Hinterh.) nur an eine anständige Person zu verm. Näh. Friedrichstraße 33, I. r. 22073

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Nerothal). 21984

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April zu verm. bei Gärtner Claudi, Wellrißthal. 21609

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, event. mit Gartenbenutzung, ist an kinderlose Leute auf 1. April für 380 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 22352

**Parterre-Wohnung**, 4 resp. 5 Zimmer u., als Geschäftslokal oder Wohnung zu vermieten. Näh. Mühlgasse 2. 22759

## Zu vermieten

auf sofort ein großes, heizbares Mansard-Zimmer in einer Villa an einen durchaus soliden Miether. Näh. Exped. 22736

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Part. rechts. 23078

**Möbliertes Zimmer** zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153  
 In ruhigem Hause sind 2 möblierte Zimmer abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 23338

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 9. 23439

Ein **Haus** in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 23422

Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Adolphstraße 8, Parterre. 23431

Zu vermieten an einen anständigen Herrn ein schön und gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und besonderem Eingang Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde. 23418

In der Herrngartenstraße ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Herrngartenstraße No. 14 im zweiten Stock. 20805

In meinem **Landhause** bei der **Parkstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 23814

Architect **Schmidt**, Helsenstraße 4. 23814

In meinem neuen Hause **Frankenstraße** sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tüncher Erdel, Wellrißstraße 3. 23743

Zwei unmöblierte Zimmer, auch für **Bureau** oder **Geschäftslokal** geeignet, in guter Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23872

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. h. rechts. 23810

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten untere Adelhaidstraße 15 (Südseite). Näh. im 1. Stock. 24021

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten Neugasse 15 im Hinterhaus, 3 Stiegen. 23984

**Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16**, 11523

Ein gut möbliertes Zimmer und ein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b, Parterre, bei Wollmerscheidt. 23678

Die im ersten Stock des Hauses **Webergasse 15** befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma **Fanny Gerson** ein Fuß- und Modengeschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

Das Haus **Adelhaidstraße 51** ist ganz oder etagenweise auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 23965

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 23967

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Wellrißstraße 27. 20288

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 22934

**Zwei möbl. Zimmer** zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, St. 23575

## Wohnung

von 6 Zimmern, Kofen, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, Keller, Balkon, herrliche Aussicht, beste Luft, abreisehalber per 1. April zu vermieten. N. Kapellenstraße 63, Part. 23586

Eine Wohnung, Hochparterre, von 3 Zimmern, Keller, Küche mit Wasserleitung und abgeschlossener Vorplatz zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. zu erfragen Schwalbacherstraße 19, „Café Wien“. 24020

**Landhaus-Wohnung** von 7 ger. Zimmern nebst allem Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, sowie Garten, desgleichen daselbst eine Wohnung von 6 schönen Räumen mit Zubehör (auch getheilt) Alles neu und bequem eingerichtet, preiswürdig zu vermieten. Näheres Röderstraße 41, I. bei **L. Winkler**. 24119

Eine schöne Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Keller nebst Trockenspeicher und allem Zubehör, ist preiswürdig zu vermieten und kann alsbald bezogen werden. Näh. Grabenstraße 18 im Laden. 24093

Ein fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang **äußerst billig**. A. Bergholz, Moritzstraße 12. 23361

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 28, 1 St. l. 24025  
**Möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer, zu verm.**  
 miethen. Näheres Expedition d. Bl. 22696  
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 23191  
 Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Februar zu  
 vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11, 1 St. h. 22953

## Laden zu vermieten.

**Taunusstraße 9** ist der von Herrn C. Lamberti  
 seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885  
 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

**Laden.** Auf 1. April habe ich einen schönen, großen  
 Laden event. mit Wohnung, Lagerraum etc.  
 zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

**Eckladen** i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspée-  
 event. mit fl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm.  
 Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidestr. 42, B. 16250

**Mein Laden Langgasse 6** ist mit oder ohne Wohnung  
 per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107

## Taunusstrasse 43

**Laden** mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres  
 daselbst im Laden. 19323

**Taunusstrasse 23** ist ein Laden mit kleiner Wohnung  
 auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim  
 Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

## Eckladen, Bahnhofstraße 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delica-  
 tesswaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Woh-  
 nung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August  
 Böh, Bahnhofstraße 14. 21928

## Läden zu vermieten.

**Taunusstraße 39** sind die von Herrn Ph. Besier,  
 Möbelhändler und Tapezierer, seit 3 Jahren innegehabten  
 Läden nebst angrenzenden Zimmern und Wohnung  
 per 1. April cr. oder früher, getheilt oder im Ganzen,  
 zu vermieten. Näh. bei Gustav Schupp. 21670

**Laden** mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April l. Js.  
 zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach,  
 Schützenhofstraße 16. 19553

**Der Eckladen in der Bahnhof- und Louisenstraße,**  
 worin seit 6 Jahren eine Buchhandlung betrieben wird, sich  
 aber auch seiner Lage wegen zu jedem anderen Geschäfte  
 gut eignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu  
 vermieten. Näheres bei Frau Zimmermann. 22051

**Laden** mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet,  
 auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh.  
 daselbst bei H. Gläser. 22425

**Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 32** ist zum 1. April  
 l. Js. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 3. 22722

**Neu zu errichtender schöner Laden** in guter Geschäftslage nächst  
 dem Markt zu vermieten. Näheres Expedition. 22760

**Laden** mit anstoßender Wohnung, Kirchgasse 2a,  
 auf gleich oder 1. April zu vermieten.  
 Näheres daselbst. 22684

## Mauergasse 19

**Laden mit Ladenstube,** mit oder ohne Wohnung per 1. April  
 zu verm. Näh. bei Aug. Limbarth, Ellenbogeng. 8. 23410

**Laden, geräumig, mit Ladenzimmer** zu ver-  
 mieten Neugasse 11. 23578

**Laden** nebst daranstoßender Wohnung und Werkstätte zu  
 vermieten Faulbrunnenstraße 4. 23836

**Laden zu vermieten** Bahnhofstraße 5.

9875

**Schöner Laden** mit Zimmer in bester Lage  
 der Langgasse per 1. April  
 zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die  
 Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Adlerstraße 28 ist ein schöner **Eckladen**, in dem seither eine  
 Metzgerei betrieben wird, vom 1. April ab zu vermieten.  
 Näh. Schachtstraße 9b. 22233

Ein **Laden** mit oder ohne Einrichtung gleich oder später zu  
 vermieten Michelsberg 18. 24114

## Saalbau Schirmer

(wird umgebaut und bedeutend ver-  
 grössert) vom 1. April d. J. an zu  
 verpachten. Offerten an den Eigen-  
 thümer erbeten. 21492

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin  
 verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Faulbrunnenstraße 6 **Werkstätte** u. Wohnung zu verm. 21579

Mauritiusplatz 3 helle **Werkstätte** per April zu verm. 21713

**Werkstätte** auf 1. April zu vermieten. Näheres Franken-  
 straße 5, 2. Stock. 21914

Schwalbacherstraße 3 eine **Werkstätte** mit **Wohnung**  
 von 2 oder 3 Zimmern und Zugehör auf den 1. April zu  
 vermieten. 23841

**Lagerraum** mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres  
 Friedrichstraße 29 bei F. Blum. 22689

Reiml. Arbeiter können Kost und Logis erh. Adlerstr. 5. 24068

**In Biebrich am Rhein,** gegenüber der Landungs-  
 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zu-  
 gehör auf gleich oder später **billig** zu vermieten. Pracht-  
 volle Aussicht. Näheres Rheinstraße 20 daselbst. Eben-  
 daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zum Aufbewahren  
 von Möbeln etc. zu vermieten. 22490

**In Schierstein,** Louisenstraße 32, eine neu herge-  
 richtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer,  
 Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. R. Exp. 17222

**In Schierstein** (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zim-  
 mer, Küche, Garten. R. Exp. 17223

**Schierstein,** Biebricher Chaussee 94 b, Bel-Étage,  
 abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche etc. —  
 Aussicht auf den Rhein. 22968

**Damen** finden in gebildeter Familie möblierte Zim-  
 mer mit und ohne Pension. Näheres Expedition. 22084

## Schüler-Pension.

2—3 Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten finden gute  
 Pension und sorgfältige Beaufsichtigung bei Anfertigung der  
 Schularbeiten, auf Wunsch auch tüchtige Nachhilfe, in einer  
 Beamtenfamilie. Näh. in der Expedition d. Bl. 22553

## Familien-Pension

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4. 20697

**Pension Villeggiatura,** Bad Eoden. Schönste Luft,  
 mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolassstraße 1, Part. 21330

# Gardinen,

weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

Joseph Wolf,

21844

1 Langgasse 1.

Sämmtliche bei der Inventur  
zurückgesetzten

## Kleiderstoffe

verkaufen wir bis zum Eintreffen  
unserer Frühjahrs-Neuheiten

mit  $33\frac{1}{3}\%$  Verlust.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

113

## Ball-Fächer,

insbesondere Masken-Fächer eine Parthie zu Mk. 1.—,  
Mk. 1.30 etc. mit reizenden und sehr originellen Bildern  
empfiehlt als extra billig

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12.  
Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 24080

## Von Avignon nach Marseille.

Eine Anekdote von Johanna Feilmann.

(3. Forts.)

Madame Durand begleitete alle ihre Reden mit lebhaften  
Gesten. — Mit dem Finger gegen die Stirn gerichtet, fuhr sie fort:

„Ja, ja, es war da drinnen bei ihm ja immer dunkel, aber  
seit der Krankheit war es noch dunkler geworden. Ich glaube, er  
wäre lieber verhungert, als daß er ein Stückchen Brod angerührt  
hätte, welches für ein Almosen von seinem reichen Vetter erkaufte  
worden.“

„Ich werde bald erlöst werden und dann kannst Du Dich  
und die Anais leicht ernähren,“ pflegte er zu sagen. „Die Angst,  
daß ich mich an Monsieur Blanc wenden könnte, verfolgte ihn  
Tag und Nacht und ließ ihm keine Ruhe. Mon Dieu, als wenn  
es mir je eingefallen wäre, Etwas hinter seinem Rücken zu thun.  
Noch kurz vor seinem Ableben ließ er mich mit heiligen Eiden  
schwören, daß ich seinen Vetter nie um eine Unterstützung angehen  
würde. Ich that es widerstrebend, Madame, ich war so sehr  
überzeugt, daß Monsieur Blanc uns mit vollen Händen gegeben  
hätte. War es doch gerade, als hätte ich mich hungrig an einen

mit Wein und Kuchen besetzten Tisch setzen wollen und eine eiserne  
Hand hielt mich zurück. Wäre mein seliger Mann nicht so ein-  
fältig und eigensinnig gewesen, er lebte noch heute und die Anais  
wäre längst glänzend verheirathet. Aber des Menschen Wille ist  
sein Himmelreich; ich wollte nur, er hätte es noch erlebt, wie die  
Töchter seines von ihm verachteten Veters Prinzen und Fürsten  
geheirathet. Er meinte, die ganze Welt müsse denken wie er  
selbst. Armer Durand, er konnte ja Nichts dafür, daß Gott ihn  
mit Blindheit geschlagen.“

Wieder wischte sie sich mit einem Seufzer die Thränen ab.

„Gut“ um dieselbe Zeit, als der Tod meinen seligen Mann  
hinwegführte, traf ein mit breitem, schwarzem Rande umgebener  
Brief von Madame Blanc ein, mit der Anzeige von dem Ableben  
ihres Mannes. Für mich war dies ein Fingerzeig der heiligen  
Mutter Gottes. Ich antwortete ihr sofort und drückte mein Be-  
leid aus, theilte ihr auch meine trostlose Lage mit und schrieb,  
wie sehr ich mich sehnte, meine Schwester in Marseille zu sehen.  
Erst klopfte mir das Gewissen, aber der Brief war ja an Madame  
Blanc und kein Wort stand darin, mit welchem ich Etwas von  
ihr erbat.

„Bald darauf erfolgte eine Antwort, aber was für eine.  
Voll Herz und Güte und drin eingeschlossen lag eine Anweisung  
an einen der ersten Banquiers in Algier und ein Billet erster  
Classe bis nach Avignon, wo ich doch gewiß gern die Geschwister  
meines seligen Mannes sehen möchte. Sie schrieb mir, als wären  
wir unser Leben lang mit einander bekannt gewesen. Mein Er-  
staunen war natürlich beim Empfang der Todesnachricht sehr groß,  
wie konnte sie um unsere Existenz wissen? Später erfuhr ich von  
den Verwandten in Avignon, daß sie sich nach dem Tode Mon-  
sieur Blanc's genau nach seinen Verwandten erkundigt hätte.  
Und nun schüttete sie wie eine gute Fee das Gold nach allen  
Seiten. Ja, spenden, immer spenden, das war Madame Blanc's  
Lieblings-Beschäftigung, ich war ja in Monte Carlo selbst mehrere  
Wochen Zeugin davon.“

Mit Thränen der Rührung erzählte sie mir viel hübsche  
kleine Anekdote von dem Wohlthätigkeitsfinn ihrer Cousine.

Die Pracht des von ihr bewohnten Palastes schätzte sie  
wieder in den glänzendsten Farben.

„Arme Cousine, vor Kurzem ist sie an einem Herzschlag  
gestorben,“ fuhr sie fort, „ohne das Versprechen, mich in ihrem  
Vermächtniß zu bedenken, erfüllt zu haben. Mit der schönen  
Geldsumme, welche sie mir bei meinem Besuche in Monte Carlo  
eingehändigt, richtete ich auf ihren Rath eine kleine Pension in  
Colesch ein. Zwei der Engländer, die ich im ersten Jahre bei  
mir aufnahm, waren mir von ihr empfohlen. Meine Tochter  
that ich auf ihren Wunsch in eine gute Pensionatsanstalt in Algier.  
— Sehen Sie, diese schönen Steine hat mir Madame Blanc zum  
Andenken geschenkt.“

Sie hatte sich einen Ohrring aus und ließ mich ihn  
bewundern. „Ja, sie war gut, herzensgut.“

Weiter plaudernd breitete sie ein blüthenweißes Tuch über  
den Sitz gegenüber und enthüllte ein goldig gebratenes Hühnchen  
aus grünem Weinlaub.

„Das kommt von Ermenonville, nun müssen Sie mir den  
Gefallen thun, und es sich gut schmecken lassen; der Wein hier ist  
vom Weinberg meines Schwagers in Avignon. Sie werden wohl  
kaum Zeit haben, sich in Marseille zu erfrischen.“

Dann malte sie noch mit frischen Farben, die in Ermenonville  
stattgehabten Festlichkeiten und sprach von der großen musikalischen  
Begabung der Prinzessin Roland Bonaparte. Madame Durand  
war zu ihr gereist, weil sie geglaubt, durch ihr persönliches Er-  
scheinen die junge Frau zu einer festen, jährlichen Unterstützung  
veranlassen zu können.

Auf meine Frage, ob es ihr gelungen, zuckte sie die Schultern.  
„Sie hat mich reich beschenkt entlassen, gleicht auch der Mutter  
an Herzensgüte, aber man merkt doch, daß sie im größten Luxus  
erzogen ist und keine Ahnung davon hat, was es heißt, entbehren  
zu müssen. Die Mutter hatte ja selbst Tage der Armuth und  
der schweren Arbeit gekannt, als sie noch Wäscherin war.“

Ein greller Pfiff unterbrach ihr Geplauder; der Zug lief  
in den Bahnhof von Marseille ein. Schnell verschwanden die  
Ueberreste der Mahlzeit nebst Serviette, Glas und Besteck im  
Reiseforb.

(Schluß folgt.)

### Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan von der Verbindungsstraße der oberen Walram- nach der Ringstraße ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 20. Januar a. c. definitiv festgestellt worden und wird derselbe acht Tage lang, vom **25. Januar bis 2. Februar cr.**, in dem Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Wiesbaden, 22. Januar 1885. Der Erste Bürgermeister. v. Zell.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 29. Januar c. Vormittags 11 Uhr** sollen auf dem Kehrlichtlagerplatz hinter der Gas-Fabrik 30 Karren Hauskehricht, 80 Karren Straßkehricht, 1000 Kgr. Papier, 500 Kgr. Lumpen, 500 Kgr. Knochen, öffentlich versteigert werden.  
Wiesbaden, 24. Januar 1885. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 27. Januar cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen wegen Abreise einer Dame folgende Herrschaftsmöbel, als:**

5 vollständige Betten, bestehend in Bettstelle mit Sprungfederrahme, Matratze, Keil, Kissen, Deckbetten und Plumeaux, 1 Diensthötenbett, 3 Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Eckschränken, 3 Sopha's, 2 Polsterseffel, 1 großer Ausziehtisch mit 4 Klappen, 5 runde u. ovale Tische, 2 große Tische mit Wachstuchüberzug, 1 Kommode, 3 Waschtische mit Marmorplatten, 3 Nachttische, 3 Spiegel in Goldrahmen, 4 Handtuchhalter, verschiedene Rohrstühle, 4 Sophatische, 4 Tischdecken, 5 Bettvorlagen, 1 große Portiere, Rouleaux, Fensterkissen, 15 Bilder, darunter 2 große (Kaiser u. Kronprinz), 1 Küchenwaage, 1 große Wiener Kaffeemaschine, 1 Brodschneidmaschine, Bratpfannen, Kochtöpfe, 5 Waschgarnituren und verschiedene andere Gegenstände,

in der Villa Nerothal 7 dahier öffentlich versteigert.

Die Sachen sind fast alle noch neu und sehr gut erhalten.

Wiesbaden, den 24. Januar 1885.

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

### Öffentliche Versteigerung.

**Dienstag, den 27. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr**

werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 30 dahier, ein **Real** (für Spezereigenschaft geeignet) gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 26. Januar 1885.

387

Schröder, Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr anfangend,** kommt in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt „Wälschehaag“ folgendes Holz zur Versteigerung:

20 Eichen-Stämme von 4,12 Festmeter,  
15 Eichen-Stangen I. Classe,  
10 Buchen-Stämme von 4,81 Festmeter,  
50 Buchen-Stangen I. Classe,  
5 do. II. Classe,  
47 Birken-Stämme von 6,11 Festmeter,  
61 Birken-Stangen I. Classe,  
1 Raummeter Eichen-Scheitholz,  
42 „ Buchen-Scheitholz,  
169 „ Buchen-Knüttelholz,  
38 „ Stochholz,  
14,925 Stück Buchen-Wellen und  
1,475 Stück Reiser-Wellen.

Biebrich, den 22. Januar 1885. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
299 Holzhäuser.

### Genehmigung.

Die am 22. d. M. im hiesigen Gemeindevald in den Distrikten 16 und 17 Sämmereisen abgehaltene Holz-Versteigerung ist genehmigt und soll die Abfuhr des Gehölzes nächsten Mittwoch den 28. Januar l. J. Morgens 7 Uhr den Steigern zur Abfuhr überwiesen werden.

Schierstein, den 24. Januar 1885. Der Bürgermeister.  
179 Birtb.

### Holzversteigerung.

**Samstag den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend,** werden im Hahner Gemeindevald, District „Eichbach“, 125 Kieferne Stämme von 80 Festmeter,  
178 Raummeter Kiefern-Scheitholz,  
49 „ „ Knüttelholz,  
36 „ „ Stochholz und  
725 dergl. Wellen

versteigert.

Auf Verlangen wird Credit bis 1. September d. J. verwilligt.  
Hahn, den 26. Januar 1885. Der Bürgermeister.  
379 Gros.

### Stammholz-Versteigerung.

Im Wörsdorfer Gemeindevald kommen zur Versteigerung:  
1) **Freitag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr** im Wald „Loh“, District Haide 7c:

284 Kieferne Stämme von 293,85 Festm. Gehalt;

2) **Samstag den 31. Januar Vormittags 10 Uhr** im Wald „Rad“, District Breithed und Schafmauer:

106 Eichene Stämme von 158,03 Festm. Gehalt und

1 Buchener Stamm von 2,39 Festm. Gehalt.

Wörsdorf, den 24. Januar 1885. Der Bürgermeister.  
379 Wiegand.

### Termin-Kalender.

Dienstag den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von feinen Herrschaftsmöbeln etc., in der Villa Nerothal 7. (S. heut. Bl.)  
Fortsetzung der Holzversteigerung in den kistlichen Walddistrikten „Hirsch- fuhle“, „Kumpelstetter“ und „Rothkreuzkopf“. Zusammenkunft am „Kumpelstetter“. (S. Tagbl. 19.)  
Fortsetzung der Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevald District „Judenhaag“. (S. Tagbl. 16.)

Ein feines **Damen-Masken-Costüm** (Teufelin vor- stellend), ein Mal getragen, zu verkaufen Hellmündstraße 29 a im 2. Stock rechts. 24130

Eine elegante **Braut-Toilette**, schwarzseidenes Kleid nebst Kranz und Schleier, zur Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 24164

**Wäsche** wird zum Bügeln angenommen. 24155  
 Frau **Behnke**, Weilstraße 8, Seitenbau, 2 Tr.

Ein **Glaserker** nebst Erkerbeleuchtung billig zu verkaufen. Näheres bei **J. A. Böché**, Webergasse 11. 24129

Ein junger **Dachs**el billig zu verkaufen Kirchgasse 30, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 24187

Friedrichstraße 45 sind **40 Stück Schafe**, wobei weiße Mutterschafe mit schwarzen Lämmern, zu verkaufen. 24153

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 10, 1 St. rechts. 23617

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 24035

Ein im Kleidermachen bewandertes Mädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. N. H. Schwalbacherstr. 9, 3 St. r. 24227

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern bewandert, sowie auf allen Maschinen nähen kann, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause billig. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 24149

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch. 24162

Eine **Büglerin** sucht Beschäftig. N. Nerostr. 24, 1 Tr. 24282

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. H. Webergasse 3. 24157

Eine reinf. Frau f. Monatsstelle. N. Kirchgasse 3, Dachl. 24262

Ein anst. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Webergasse 52. 24183

Ein Mädchen, welches das Bügeln gelernt hat, sucht Beschäftigung gegen geringe Vergütung. Näh. Exped. 24274

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. N. Kirchg. 37, Hth. 24216

Ein reinf. Mädchen, das alle Arbeit und mit Kindern umzugehen versteht, f. Tags über Stelle. N. Mauerergasse 13, Hth., P. 24230

Ein gefestetes Mädchen aus besserer Familie, in allen Handarbeiten erfahren, sucht für einige Stunden des Tages bei Damen oder zu Kindern Stellung. Näh. Dranienstraße 11, Hinterh., 1 St. 24228

Ein **gebildetes Fräulein** sucht eine Stelle zu **größeren Kindern** für den **ganzen Tag**, andernfalls auch nur für den Nachmittag. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 24255

Ein nettes, junges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Parkstraße 22a. 23699

Ein junges Mädchen, welches serviren kann und alle Hausarbeiten versteht, wünscht Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. Adolphsallee 37, Parterre. 23928

Ein junges, **anständiges** Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein bei einer kleinen Familie. Näheres Wilhelmstraße 42a im dritten Stock. 23816

Eine Dame in mittleren Jahren, aus der Prov. Brandenburg, mit vorzügl. Zeugnissen, wird auf's Beste empfohlen zur Vertretung eines Hausstandes oder als Pflegerin fränklicher Personen oder zur Wirtschaftsführung eines Instituts oder auch zur thätigen Mithilfe der Hausfrau. Dieselbe ist umsichtig, sparsam, häuslich und hat liebenswürdige Umgangsformen. Der Antritt kann nach Belieben erfolgen. Anfragen unter H. K. 15 sind an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung zu richten. 24137

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit. N. Kirchgasse 30, Hth., 1 St. r. 24186

Für ein **gebildetes, junges Fräulein** wird Stellung zur Erziehung jüngerer Kinder und Beaufsichtigung der Schularbeiten gesucht. Dasselbe würde auch gleichzeitig die Hausfrau in allen Handarbeiten unterstützen. Näheres Dambachthal 7, Parterre. 24189

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 24202

Eine **perfecte Köchin** sucht Stelle. Näheres Steingasse 5, 1 Treppe hoch. 24204

Ein 17jähriges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalte. Näh. Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch rechts. 24075

Ein junges Kindermädchen (Würtembergerin), hier fremd, sucht auf Februar Stelle d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 24271

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein oder **Hausmädchen**. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Adlerstraße 39, Dachlogis. 24259

Eine **Köchin** mittleren Alters, in der feinen Küche gründlich erfahren und gut empfohlen, sucht Stelle in einem **Herrschafthaus** oder **Familien-Pensionat**. Näheres Neugasse 5 im „**Rheinischen Hof**“. 24175

Ein Mädchen vom Lande, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Dranienstraße 22 im Hinterhaus. 24182

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen Zweigen des Haushaltes, sowie im Kochen sehr bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 16 im Laden. 24184

Ein Fräulein gefesteten Alters aus anständiger Familie, in der besseren Küche und Hauswirtschaft durchaus erfahren, sucht auf gleich oder Frühjahr eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau. Beste Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten unter K. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 24253

Eine perfecte Kammerjungfer, mehrere Bonnen und Haushälterinnen, welche gut kochen können, suchen Stellen durch

**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 24266

Ein 21jähriger **Bursche** sucht Stelle als Hausdiener oder Krankenwärter und ist auch zum Ausfahren von Kranken erbötig. Näheres Adlerstraße 54. 23196

Ein junger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Neugasse 18, 2 St. r. 24246

Ein junger **Hausbursche** sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 24266

### Personen, die gesucht werden:

## Modes.

### Eine tüchtige, selbstständige

## Wuschmacherin

wird per 1. März für ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten sub E. J. 23 an die Expedition d. Bl. erbeten. 23959

## Lehrmädchen

mit guten Schulkenntnissen auf gleich gesucht. 23474

Marktstrasse 13, **G. Bouteiller**, Marktstrasse 13.

Tüchtige Waschfrau gesucht Adlerstraße 1. 24218

Gesucht **perfecte Köchin** gegen hohen Lohn. Näheres Expedition. 23977

Zum 1. Februar wird ein reinliches, gut erzogenes Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. Näh. Mühlgasse 7 im Laden. 22763

Ein solides Mädchen für alle Hausarbeit per 2. Februar gesucht. Näheres Vormittags von 10 Uhr an Lannusstraße 39, 2. Etage. 23747

Dienstmädchen, ein gut empfohlenes, gesucht Kirchgasse 25. 23958

Ein zuverlässiges Hausmädchen, perfect im Nähen und Bügeln, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Elisabethenstraße 14, 2 Treppen hoch, zwischen 3 und 4 Uhr. 23826

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird per 1. Februar gesucht Emserstraße 2, Parterre. 24033

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht bei **Wilh. Müller**, Bleichstraße 8. 23989

In einem Privat-Hotel ersten Ranges in Wiesbaden wird ein gebildetes Mädchen von guter Familie zur Mitführung der Haushaltung gesucht. Dieselbe muß der englischen Sprache mächtig sein. Franco-Offerten unter E. W. No. 5 besorgt die Expedition d. Bl. 24161

Ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit gesucht (gute Zeugnisse erforderlich) Rheinstraße 44, 1. Stock. 24150

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Februar gesucht  
Weilstraße 10, 1 Treppe hoch. 24144  
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht  
Adelhaidsstraße 55. 24154

Eine gesunde Amme sofort gesucht. Näh. Messergasse 18 bei Frau Mondrion. 24160

Gesucht auf gleich ein älteres Mädchen, welches die einfache Küche, Hausarbeit versteht und mit Wäsche umgehen kann, Stützstraße 25, Parterre. 24148

Ein junges, reines Mädchen wird zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. 24147

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Karlstraße 26, Parterre. 24131

Ein braves Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Göttestraße 4, Parterre. 24128

Ein tüchtiges, williges Hausmädchen gesucht Neugasse 4, 2 Treppen hoch rechts. 24166

Gesucht wird spätestens zum 15. Februar in einen stillen Haushalt ein anständiges, zuverlässiges Mädchen als solches allein. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Rheinstraße 74, Bel-Étage, von 9—11 Uhr Vormittags. 24172

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Webergasse 4 im Laden bei Gack. 24170

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 7, Parterre. 24203

Ein zuverlässiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf 1. Februar gesucht. Näheres Expedition. 24222

Ein Mädchen vom Lande gesucht große Burgstraße 7 im Putzgeschäft. 24237

Ein reinliches Mädchen gesucht Schulgasse 5, 1 St. 24210

Gesucht zum 1. Februar ein sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Dogheimerstraße 17 im Vorderhaus, II. 24179

Ein einfaches, braves Mädchen vom Lande wird gesucht Emserstraße 35. 24209

Ein gutes, zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wird von einer englischen Familie gesucht. Näheres Rheinstraße 66, Parterre. 24250

Ein Mädchen, welches selbstst. gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit verst., zum 1. Februar ges. Sonnenbergerstr. 4. 24242

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 24244

Ein ordentliches, braves Mädchen findet als Kinder- mädchen sofort Stellung Webergasse 16, 1 St. h. 24263

Dienstboten mit guten Zeugnissen erhalten sofort Stellen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 24269

Ein ordentliches Mädchen für allein gesucht Bleichstraße 10, 1 Treppe hoch. 24258

Gesucht ein einfaches, williges Mädchen Emserstraße 53, 1 Stiege hoch. Zu melden von 3—5 Uhr. 24190

Ein einfaches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird für eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Herrngartenstraße 17, 1 Treppe hoch. 24273

## Gesucht

von einer amerikanischen Familie, bestehend aus 3 Personen, ein erfahrendes, französisches Mädchen, welches ziemlich englisch und deutsch spricht und Willens ist, mit auf Reisen zu gehen. Gute Empfehlungen sind erforderlich. Sich zu melden im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ heute Dienstag Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. 24196

## Wanted.

By an American Family of three persons, a competent French Maid, who is able to speak some English and German. Must have good references and be willing to travel. — Apply at „Hotel Four Seasons“, between two and three o'clock, Tuesday. 24195

Ein Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch. 24264

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Tannusstraße 49. 24217

**Gesucht** ein geübtes, feineres Hausmädchen zum Fremdenbedienen, Hotelzimmermädchen, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die nähen können, für allein, und Hotelküchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 24266

Ein angeheubtes, tüchtiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres „Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7. 24280

Küchenhaushälterin für gleich sucht **Ritter's Bureau**. 24266

Ein gesetztes, williges Mädchen, evangelisch, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, per 15. Februar gesucht. Anmeldungen von Solchen, welche gute Zeugnisse besitzen, Mühlgasse 9. 24199

Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches nähen kann, wird zu zwei größeren Kindern gesucht. Näh. Exp. 24251

**Gesucht** ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 21, Laden rechts. 24257

Ein ordentliches Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 8. 24276

Ein ev. Mädchen vom Lande gesucht Stützstraße 40. 24277

Eine perfekte, gut empfohlene, junge Köchin gesucht Gartenstraße 4, Bel-Étage. 24245

Ein ordentliches Mädchen für alle Arbeit gesucht Adolphsallee 2 im Laden. 24247

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergerasse 10, 2 Stiegen. 24220

**Wer** gute Stelle haben will, z. B. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen, findet dieselbe b. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 24288

Ein Hausmädchen, welches bügeln, nähen und servieren kann, wird zum 1. Februar gesucht Adolphsallee 55, Vormittags. 24198

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Schwalbacherstraße 47. 24235

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht auf der **Möstermühle**. 23891

Gesucht ein besseres Mädchen, welches gut nähen kann, zur Ueberwachung eines kleinen Kindes; später würde es als Zimmermädchen und zum Servieren verwandt werden. Näheres in Biebrich, Rheinstraße 8, Zimmer No. 20. 24135

Gesucht nach Schwabach in ein kleines Curhaus ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in Hausarbeit erfahren ist und auch einfach kochen kann. Näh. im „Weißen Roß“, Zimmer No. 54, Abends v. 5—8 Uhr. 23587

Für eine **Staniol-Kapsel-Fabrik** wird ein energischer, tüchtiger Werkführer gesucht bei hohem Salair. Meldungen mit Zeugnissen werden an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. sub H 0552 erbeten. 61

In unserer **Buch- und Kunsthandlung** ist für einen ordentlichen jungen Mann mit Gymnasialvorbildung eine **Lehrlingsstelle** frei. Eintritt kann gleich oder bis längstens Oftern stattfinden. **Feller & Gecks**. 142

Ein Junge von 14 bis 20 Jahren zum Austagen von Zeitschriften gegen festen wöchentlichen oder monatlichen Lohn gesucht. Näheres Expedition. 24090

**Lehrling** gesucht bei Carl Kreidel, Mechaniker. 23395

## Öffene Lehrlings-Stelle.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie zum sofortigen Eintritt in eine Lederhandlung in die Lehre gesucht. R. Exp. 24225

Ein guter **Bauschreiner** findet Beschäftigung. Näheres Zahnstraße 3. 24225

Ein 15- oder 16jähriger Bursche zu einer Herrschaft gesucht, sowie Haus- und Kinder mädchen durch **Dörner's Bureau**, Messergasse 21. 24290

Ein braver, junger Hausbursche gesucht im „Park-Hôtel“. 24213

Gesucht ein anständiger, gewandter Hausbursche mit guten Zeugnissen im „Hotel Nassau“ in Biebrich. 24136

# Hamburg - Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der  
Hamburg-Amerikanischen Packetsfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten  
**Wilh. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Lang-  
gasse 20; in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor**, Neue  
Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

## Mein Geschäfts-Local

22335 befindet sich jetzt

# 11 Webergasse 11,

dem „Hotel Stern“ gegenüber.

**J. A. Bôché**, Hutmacher.

## Cachemire,

schwarz und farbig,

in guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

**Wilhelm Reitz**,

2b Kirchgasse 2b.

22264

**Adèle Hüber**, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

**Robes & Confection** in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem  
Pariser Taillenschnitt. 12576

**On parle français. — English spoken.**

## Masken=Anzüge und Domino's

für Herren und Damen sind preiswürdig zu verleihen Friedrich-  
straße 36 bei **Ph. Kraft**. 24158

## Heirathsgesuch.

Eine **gebildete** Dame (40er) mit festem Einkommen  
sucht die Bekanntschaft eines **gebildeten**, älteren Herrn  
(nicht Geschäftsmann) zu machen. Nur **ernstgemeinte**  
Anträge mit Angabe der **näheren** Verhältnisse unter  
**G. G. 17** an **Haasenstein & Vogler**, Lang-  
gasse 31, erbeten. 24231

Den beiden mir unbekannten Herren für ihre erste freundliche  
Theilnahme bei meinem Armbruch an der Dietenmühle meinen  
herzlichen Dank, welchen ich in dem Augenblick auszusprechen  
nicht im Stande war. 24177

## Aufforderung!

Der junge Mann, welcher am Samstag Nachmittag zwischen  
2 und 3 Uhr bei mir zuerst durch ein Mädchen eine Uhr ab-  
holen lassen wollte, dann selbst eine **Taschenuhr** abgeholt  
hat, an der das Glas aufgesetzt worden ist, wird ersucht, die  
Uhr wieder zurückzubringen, da er weiß, daß er eine falsche  
abgeholt hat. **Paul Schilkowski**, Uhrmacher,  
24163 Michelsberg 6.

# Eisbahn!

Sicherem Vernehmen nach soll  
die Eisbahn auf dem „Warmen  
Damm“ — um Erkältungen vor-  
zubugen — erst am 22. März  
eröffnet werden.

**Ein Rheumatiker.**

24248

## Unterriecht.

### Französin gesucht

auf gleich. Anmeldungen Parkstraße 15 Vormittags  
10 Uhr. 24007

**Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler in und  
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegreifen;  
für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in  
den Schulerktemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem  
Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237  
Eine gebildete Engländerin ertheilt **guten Unterricht** in  
ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 22660

### Englischen Unterricht,

Grammatik und Conversation, ertheilt eine **Engländerin**.  
Näheres Albrechtsstraße 33, Parterre. 23925

**Leçons de français par une insti-  
tutrice française. S'adresser chez  
Feller & Gecks.** 13038

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn  
**Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium**  
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar**  
**Gefang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste  
Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**  
**Hiller u. Professor Carl Schneider** stehen zur Seite.  
Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Stunden zu  
mäßigen Preise. Näh. Expedition. 23524

## Verloren, gefunden etc.

Am Donnerstag Abend wurde im Curjaale ein rother **Fächer**  
verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Kapellen-  
straße 2, 3. Etage. 24088

Verloren am Freitag Abend in der Langgasse eine **w.**  
**Säfelarbeit**. Gegen Belohn. abzug. Langg. 31 im Laden. 24102

Verloren ein **Kinder-Pelztragen**. Abzug. Friedrichstraße 1.

Am Samstag Abend ein dreireihiges **Grenat-Armband**  
auf dem Wege von der Friedrichstraße durch die Bahnhofstraße  
nach der Nicolassstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Nicolassstraße 12, Parterre. 24174

Am Donnerstag den 22. Januar ein **Ring** gefunden. Näh.  
Feldstraße 26, 2. Stiegen hoch, bei Haacke. 24191

Entlaufen ein junger, weißer **Hund** mit altem Halsband  
und Maulkorb. Um Rückgabe wird gebeten Rheinstraße 6,  
Parterre. 24140

## Mina Schwarz, Heinrich Roos,

Verlobte.

Wiesbaden, im Januar 1885.

24138

### Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Frau **Adolfine Bender** mit Tod abgegangen ist.

Der Vorstand. 375

### Todes-Anzeige.

Am Samstag den 24. Januar starb bei mir in Folge einer Lungenentzündung Fräulein **Christine Berg-rath** aus Köln nach zwölfjähriger, treuer Pflichterfüllung in ihren Dienstobliegenheiten. Freunden und Bekannten, die ja den Werth der Verstorbenen zu schätzen wissen, machen wir darauf aufmerksam, daß das Begräbniß heute Dienstag Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

24159

Ed. Weyers.

Frau Ed. Weyers.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Bekannten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte brave Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

### Elisabetha Renfer,

im 22. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 22, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

24139

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrußt machen wir theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere liebe Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin,

### Zülma Hack, geb. Mocq,

am 25. d. Mts. Morgens 5 Uhr nach längerem Leiden verschieden ist.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

24211

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Hack.****Josephine Weygandt, geb. Hack.****August Weygandt.**

Wiesbaden, den 27. Januar 1885.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$  Uhr vom Trauerhause, Säuerergasse 9, aus statt.

### Männer-Quartett „Hilaria“.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr **Carl Schnitzspahn** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Wellrichstraße 27, aus statt. Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, sich präcis 3 $\frac{1}{2}$  Uhr im Vereinslocale einfinden zu wollen.

165

Der Vorstand.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwager,

### Siegmund Rosenau,

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

24223

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Hause Grabenstraße 12 aus statt.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

### Carl Schnitzspahn,

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Wellrichstraße 27, aus statt.

Wiesbaden, den 27. Januar 1885.

24260

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Gertrude Schnitzspahn, geb. Müller.**

Heute früh um 2 Uhr starb nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater,

### Herr Wilhelm Zinsser,

im 82. Lebensjahre.

New-York und Wiesbaden, den 26. Januar 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 29. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Kapellenstraße 21.

24181

### Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende, liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Katharina Raaf Wwe., geb. Wagner,** zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten.

23848

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unser nun in Gott ruhendes Kind **Johanna** zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende und insbesondere noch dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

**Peter Ott, Marg. Ott.****Wilhelm Ott, Bruder.**

23980



Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 24023

de Laspoëstraße 1 fl. Wohnung i. 4. Stock, 3 Zim., Küche, an ruhige 2. zu vermieten. N. Adelsheidstraße 42, P. 24151  
Lehnstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24169

**Römerberg 1** ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 24268

Römerberg 24 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf April zu vermieten. 24180

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 24212

Walfmühlstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 24141

**Wegergasse 45** sind 3 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 23833

Hellrißstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. N. Vorderh., P. 24133

**Ein schön möblierter Zimmer preiswürdig zu vermieten Goldgasse 2, 2. Etage links.** 24193

Ein gut möblierter Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25 im Hinterh., 1 St. h. 24127

Zwei Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 einzelne schöne Zimmer per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 24126

Zwei hübsch möblierte Zimmer zusammen oder einzeln an einen anständigen Herrn oder eine Dame preiswürdig zu vermieten Hirschgraben 5, 2 Treppen hoch rechts. 24145

Zwei Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten (Dachlogis) Adlerstraße 57. 24132

Ein Zimmer zu vermieten Bleichstraße 27, Parterre. 24188

**Eine grosse und schöne Mansarde ist unmöbliert an eine Person zu vermieten Friedrichstraße 46, 2 Treppen.** 24192

Mansarde billig zu verm. Röderstraße 16, 2. Stock r. 24239

Eine Mansarde zu vermieten. Näheres Expedition. 24240

Ein freundlich möblierter Zimmer zu vermieten Adlerstraße 1, eine Treppe hoch links. 24252

Eine möblierte Etage, ganz oder geteilt, event. mit Pension, zu vermieten. Auch ist daselbst eine leere Mansarde abzugeben. Näheres Tannusstraße 55, 1. Stock. 24215

Ein möblierter Parterrezimmer zu vermieten. Näheres Ecke der Wörth- und Adelsheidstraße im Laden. 24289

2 reinf. Arbeiter erhalten schönes Logis Castelfstraße 8, I. 24256

An milden Gaben sind bei mir eingegangen: a) Für die arme Gärtnerfamilie hier von A. G. N. 2 M., B. N. 2 M., C. N. 3 M.; b) für die Flechtchule zu Grävenwiesbach von B. N. 3 M., c) für den armen Jungen, welcher einen künstlichen Fuß erhalten hat, von Frau Gertrud Gasska 5 M., d) für die arme Frau zu Dogheim von G. S. 3 M. und e) zu allgemeinen Armezzwecken von Herrn Professor Solting 10 M., M. v. R. N. 100 M., Herrn J. Seid 60 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Dr. v. Strauß, Polizei-Präsident.

Für den armen Jungen von 16 Jahren zur Anschaffung eines künstlichen Beines bei der Exped. d. Bl. eingegangen von L. S. 2 Mark, welches dankend bescheinigt wird.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Januar.**

Geboren: Am 17. Jan., dem Damenschneider Carl Brühl e. S., Adolph Heinrich Friedrich. — Am 22. Jan., dem Sergeanten Jacob Kestelhauser e. S., N. Wilhelm Heinrich. — Am 18. Jan., dem Kellner Franz Dropp e. S., N. Pauline Wilhelmine Charlotte. — Am 21. Jan., dem Decorationsmalergehilfen Wilhelm Becht e. S., N. Christian Wilhelm. — Am 21. Jan., dem Mitglied der städtischen Curcapelle Ernst Hlthisch e. S., N. Caroline Emilie Helene. — Am 17. Jan., dem Kaufmann Theodor Engel e. S.

Berechlicht: Am 24. Jan., der Schreinergehilfe Friedrich Heinrich Philipp Wiesenborn von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Magdalena Elisabeth Kölsch von Breckenheim, Amts Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Jan., der Herrnschneider Franz Joseph Winter, alt 39 J. 5 M. 23 T. — Am 23. Jan., der unverheh. Geh. Sanitätsrath Joseph Dr. med. Heinrich Roth, alt 69 J. 5 M. 10 T. — Am 23. Jan., der Herrschaftsbienner Johann Heinrich Först, alt 33 J. 4 M. 25 T. — Am 23. Jan., die unverhehlichte Privatierin Philippine Hartmann, alt 57 J. 12 T. — Am 24. Jan., Susanne Adolphine Margarethe, geb. Gellener, Ehefrau des Oberfrankenwärters Wilhelm Bender, alt 42 J. 2 T. — Am 24. Jan., die unverheh. Haushälterin Christine Berggrath von Köln am Rhein, alt 44 J. 2 M. 2 T.

**Königliches Landesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 26 Januar 1885.)

| Adler:             |             | Hotel „Zum Hahn“:                |               |
|--------------------|-------------|----------------------------------|---------------|
| Grundt, Kfm.,      | Berlin.     | Schmelz,                         | Frankfurt.    |
| Schatz, Kfm.,      | Berlin.     | Röber, Kfm.,                     | Leipzig.      |
| Pollack, Kfm.,     | Nürnberg.   | <b>Vier Jahreszeiten:</b>        |               |
| Reifenberg, Kfm.,  | Köln.       | Goldthorp, Fr. m. 4 T., England. |               |
| Weisberger, Kfm.,  | Berlin.     | <b>Nonnenhof:</b>                |               |
| Einhorn:           |             | Jacks, Buchhändler,              | Stuttgart.    |
| v. d. Bruch, Kfm., | Köln.       | Hauer, Kfm.,                     | Mannheim.     |
| Nathan, Fr.,       | Wittenberg. | Udrecht, Kfm.,                   | Ludwigshafen. |
| Ball, Kfm.,        | Pirmasens.  | Drechsler, Kfm.,                 | Berlin.       |
| Fuhr, Kfm.,        | Pirmasens.  | Schrey, Kfm.,                    | Crefeld.      |
| Mildner, Kfm.,     | Pforzheim.  | Heusser, Kfm.,                   | Gladenbach.   |
| Hanauer, Kfm.,     | Färth.      | <b>Rhein-Hotel:</b>              |               |
| Vietz, Kfm.,       | Eberbach.   | Watkins, 2 Fr.,                  | Adelaide.     |
| Heimann, Kfm.,     | Göppingen.  | May, Fr.,                        | Adelaide.     |
| Baldus, Kfm.,      | Wallmerod.  | v. Rönne, Fr. Baron m. Tochter   | Russland.     |
| Eisenbahn-Hotel:   |             | u. Bed.,                         | Worms.        |
| Maier, Fr.,        | Limburg.    | Erker, Kfm.,                     |               |
| Europäischer Hof:  |             | <b>Tannus-Hotel:</b>             |               |
| v. Bailliodz, Fr., | Schlesien.  | Gisiger, Ober-Ingen.,            | Karlsruhe.    |
| Grüner Wald:       |             | Herzfeld, Kfm.,                  | Berlin.       |
| Lahr, Kfm.,        | Altendorn.  | Gerson, Kfm.,                    | Mannheim.     |
| Grün, Kfm.,        | Berlin.     | <b>Hotel Victoria:</b>           |               |
| Stöckicht, Kfm.,   | Barmen.     | Wahle, Refer.,                   | Schweidnitz.  |

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Der Salontyroler“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkelsche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7<sup>1/4</sup> und Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1885. 24. Januar.                      | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm.  | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|----------------------------------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Millimeter) .              | 753.1          | 753.1         | 753.9          | 753.4             |
| Thermometer (Celsius) .                | -6.8           | +2.2          | -4.8           | -3.1              |
| Dampfspannung (Millimeter) .           | 2.6            | 2.6           | 2.9            | 2.7               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)          | 94             | 48            | 90             | 77                |
| Windrichtung u. Windstärke             | D.             | D.            | D.             | —                 |
|                                        | f. schwach.    | schwach.      | f. schwach.    | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht              | völl. heiter.  | völl. heiter. | völl. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Gb.          | —              | —             | —              | —                 |
| Nachts Reif, Nachmittags dunstig.      |                |               |                |                   |
| 25. Januar.                            |                |               |                |                   |
| Barometer* (Millimeter) .              | 753.9          | 753.1         | 759.1          | 758.7             |
| Thermometer (Celsius) .                | -8.4           | -0.6          | -5.6           | -4.9              |
| Dampfspannung (Millimeter) .           | 2.4            | 2.9           | 2.8            | 2.7               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)          | 100            | 66            | 96             | 87                |
| Windrichtung u. Windstärke             | D.             | D.            | D.             | —                 |
|                                        | stille.        | stille.       | f. schwach.    | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht              | völl. heiter.  | völl. heiter. | völl. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Gb.          | —              | —             | —              | —                 |
| Nachts Reif, Frühe dunstiger Horizont. |                |               |                |                   |

\* Die Barometerangaben sind auf 0 G. reducirt.

## Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 24. Januar in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 171. Königl.

preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 300,000 Mk. auf No. 39953, 1 Gewinn von 45,000 Mk. auf No. 41278, 4 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 5147 17516 44653 und 63885, 44 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 1877 2917 4514 5757 5968 8980 10497 11513 16724 18650 19241 19405 21290 31072 31873 34732 35095 35754 35998 36375 36424 38923 41136 42895 49987 52053 52529 52743 55032 56773 57898 61602 66215 68058 68060 78373 80733 85078 85753 85786 86347 89773 91626 und 92630, 37 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 1750 4008 5302 6160 6492 6978 9699 16057 20463 21144 21257 21375 22411 25255 25492 27143 27450 29306 30080 30867 39016 39515 40233 40980 41619 42830 44098 44835 45483 62862 66547 73441 74889 74976 75211 83527 und 84173, 82 Gewinne von 550 Mk. auf No. 1454 2817 4613 5168 5463 6337 8872 10006 11329 11711 18000 18038 19892 20208 20620 20738 22237 24892 25194 25645 27497 28205 28776 30757 30864 30912 35182 36202 38123 38905 39086 40176 40960 41850 42870 44554 46064 46712 48712 50181 51180 51930 52008 52818 53655 54398 54837 56275 56659 57664 58033 60237 60390 62015 62373 62887 63259 63270 66295 67613 68145 68252 71644 72390 73622 74035 74955 76277 76665 76903 77993 81182 81226 85375 85705 86351 87896 88148 89325 92609 94017 und 94893.

### Frankfurter Course vom 24. Januar 1885.

| Geld.                           | Wesfel.                           |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf. | Amsterdam 169.15 bz.              |
| Aufsatzen . . . 9 . 63          | London 20.47 bz.                  |
| 20 Frcs.-Stücke . . 16 . 19     | Paris 80.80—85—80 bz.             |
| Sovereigns . . . 20 . 41        | Wien 165.45 bz.                   |
| Imperialen . . . 16 . 75        |                                   |
| Dollars in Gold . 4 . 21        | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 % |
|                                 | Reichsbank-Disconto 4 1/2 %       |

### Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (33. Sitzung vom 24. Januar.) Das Haus legt die Etatsberatung bei dem Titel: Zölle und Verbrauchssteuern fort. — Abg. v. Wedell-Malsow empfiehlt die Annahme der Commissions-Anträge. — Abg. Müller fragt an, ob eine Erhöhung des Petroleumzolles beabsichtigt sei. — Staats-Secretär Burchard erklärt, er sei außer Stande, eher über die Absichten des Bundesraths Auskunft zu geben, als bis diese Absichten greifbar hervorgetreten seien; dies sei indessen nicht der Fall; übrigens könne eine Erhöhung des Petroleumzolles nur auf dem Wege der Gesetzgebung erfolgen, also nur unter Zustimmung des Reichstages; von etwas Anderem sei auch nicht die Rede. — Abg. Grad (Elsass-Lothringen) fragt an, ob es wahr sei, daß auch der Wunsch der Grenzländer Fabrikanten nach zollfreier Einfuhr von Baumwollwaaren aus Frankreich gewährt werden solle? Redner erklärt sich im Interesse der Elsässer Spinner gegen eine solche Absicht. — Staats-Secretär Burchard erwidert, daß Anträge in dieser Beziehung nicht vorliegen; jedenfalls fänden auch die Interessen der Elsässer im Bundesrathe ihre Vertretung. — Abg. Brömel: „Die Mehreinnahmen des Etats im letzten Jahre seien vorzugsweise durch die Einnahmen aus der Tabaksteuer und den Tabakzöllen erzielt worden. Daraus gehe hervor, daß die übrigen Verbrauchssteuern und Zölle in Stagnation gerathen seien.“ — Staats-Secretär Burchard bestreitet die Behauptung des Redners, daß die Erträge des Zolltarifes zurückgegangen seien. Man müßte zwischen Finanz- und Schutzzöllen unterscheiden. Seit 1880 habe fortwährend eine Steigerung der Zölle stattgefunden. — Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Trimborn, Brömel und Grad wird die Debatte geschlossen. Titel 1 (Zölle) wird unverändert genehmigt. Bei Titel 2 (Tabaksteuer) constatirt Staats-Secretär Burchard auf eine Anfrage, daß seit der Ablehnung der Tabakmonopol-Vorlage die Regierungen der Frage noch nicht näher getreten seien, wie eine anderweitige Regulierung der Besteuerung des Tabaks zu erfolgen habe. Nach kurzer Debatte, an welcher sich die Abgg. Grad, Buhl und Kopper beteiligten, wird Titel 2 genehmigt. Nächste Sitzung am Montag. Tagesordnung: Nachtragsetat.

\* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 24. Januar.) Dem Abgeordnetenhaus ist zugegangen die Uebersicht über die fiscalische Bergwerks- u. Verwaltung in 1883/84 und der Antrag des Abg. v. Baumbach und Genossen auf Annahme des Entwurfes, betreffend die Ergänzung der Abänderung der Bestimmungen über die Aussonderung des steuerartigen Theils der sogenannten stehenden Gefälle in Schleswig-Holstein. — Das Haus legt die zweite Lesung des Etats fort. — Abg. Hahn wünscht den Erlass einer Anordnung für die Provinz Posen. — Minister Lucius theilte mit, daß die Anordnung fertiggestellt und dem Ober-Präsidenten zugegangen sei. — Auf eine Anfrage des Abg. v. Basse (Bitterfeld) bemerkt Minister Lucius, daß zur Zeit die Etablierung eines besonderen Landgestüts für die Provinz Sachsen nicht könnte in Aussicht genommen werden, weil es sich zunächst als notwendig erwiesen habe, in denjenigen Provinzen Landgestüts zu errichten, in welchen die Pferdezahl von größerer Bedeutung sei, als in Sachsen; ein schädlicher Einfluss auf die sächsische Pferdezahl sei hieraus bisher nicht constatirbar gewesen. — Die Ausgaben dieses Etats werden im Uebrigen ohne Debatte bewilligt. — Es folgt der Etat der Lotterieverwaltung. Die Abgg. Peters, Stern und Stengel besprechen die unhaltbaren Zustände der Lotterieverwaltung; der Staatscasse gehe eine beträchtliche Einnahme verloren durch das Spielen in auswärtigen Lotterien; da zur Zeit die Aufhebung der Lotterie nicht angehe, müsse entweder das Verbot des Spielens in auswärtigen Lotterien aufgehoben oder die Anzahl der Lose der preussischen Staatslotterie müsse vermehrt werden. — Abg. v. Minnigerode beantragt, diesen Etat der Budget-Commission zu überweisen. — Finanzminister v. Scholz erklärt: „Allerdings bestehen im Lotteriewesen Unzulänglichkeiten, dieselben seien aber bisher noch nicht von demjenigen Ge-

nüge gewesen, um Seitens der Verwaltung die Scheu vor der Verlegung der weitgehenden moralischen Empfindung in der Bevölkerung gegen die etwa notwendigen Maßregeln zur Beseitigung der Uebelstände zu überwinden. Darüber, ob dieses moralische Urtheil nicht anzuführen sei, sei man sich in der Regierung noch nicht klar; die Abgeordneten seien aber hierzu eher in der Lage, und wenn von Seiten der Regierung die Gewissheit gegeben werde, daß die Erregung einer moralischen Entrüstung nicht zu befürchten sei, so würde daraus zu erwarten sein, ob die Bevölkerung eine weitere befriedigende Entwicklung des Lotteriewesens wünsche. — Abg. Windthorst bestreitet, daß das Spielbedürfnis ein notwendig zu befriedigendes Bedürfnis sei; vielmehr müsse nach wie vor darauf bestanden werden, daß alle Staatslotterien aufgehoben werden, sobald die Finanzlage dies gestatte. — Unterstaats-Secretär Meinede wiederholt die im vorigen Jahre abgegebene Erklärung, daß das Reich Schritte in dieser Angelegenheit nicht thun könne, weil das Lotteriewesen nicht der Reichsregierung unterstehe. Der Etat wird sodann der Budget-Commission überwiesen. Die Etats der Seehandlung und der Münzverwaltung werden ohne Debatte genehmigt. Der Dispositionsfond im Etat des Bureaus des Staatsministeriums wird mit 148 gegen 102 Stimmen genehmigt, nachdem Abg. Stern auf das Eingehen der „Provincial-Correspondenz“ aufmerksam gemacht hat. Die Etats der Staats-Archive, der Generalordens-Commission, des Civilcabinetts, der Oberrechnungskammer, der Prüfungs-Commission für höhere Verwaltungsbeamte, des Disciplinarhofes, des Gerichtshofes für die Entscheidung von Competenz-Conflicten und des Gesammungsamts in Berlin werden ohne Debatte genehmigt. Bei dem Etat des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ knüpft sich an die Bemerkung der in diesem Blatte aufgeführten Zeitungsstimmen eine längere Discussion über die Bewegung gegen den Reichstagsbeschluß vom 15. December. — Abg. Vachem meint, der „Staats-Anzeiger“ dürfe beleidigende Aeußerungen über den Reichstag nicht ohne Kritik abdrucken. — Minister Puttkamer bemerkt, es sei selbstverständlich, daß die Regierung in ihrem Organ nur Stimmen veröffentlicht, die ihrer Stellung nahe kommen. Was das Pariser Telegramm der „Kölnischen Zeitung“ betrifft, so sei daran doch nichts Auffallendes, daß die Thatsache der Abstimmung am Abend des 15. December in Paris schon bekannt gewesen sei. Gegenüber dem Abg. Stablenski bemerkt der Minister weiter, von einer Hege gegen die Polen sei nicht die Rede. Gerade die Provinz Polen erfahre die weitestgehende Berücksichtigung seitens der Behörden; allerdings bekämpfe die Regierung die Bestrebungen, welche auf die Wiederherstellung Polens gerichtet sind. — Abg. v. Gnerrn rechtfertigt die Bewegung gegen den Beschluß vom 15. December v. J.; die national-liberale Partei habe aber diese Bewegung nicht gemacht. — Abg. Windthorst erklärt, er habe vorher für den Dispositionsfond gestimmt, weil er der Regierung die Mittel gewähren wolle, ihre Ansichten zu veröffentlichen. Dies dürfe aber nicht im „Staats-Anzeiger“ geschehen; wenn der Minister den Abdruck jener Zeitungsstimmen rechtfertige, so heiße er auch ein Inserat gut, welches dort abgedruckt gewesen sei und durch welches der Reichstag beleidigt werde; jedenfalls sei die Bewegung gegen den Beschluß vom 15. December eine gemachte Sache. Gegen den Beschluß sei die Auflösung das einzig gesetzmäßige Mittel; eine Kritik habe nur den Wählern zuzustanden, unzulässig sei aber die Aufregung des Volkes gegen den Reichstag gewesen. — Minister v. Puttkamer: Die Regierung ist nicht verpflichtet, für ihre Mittheilungen ein besonderes Organ zu halten; man habe die „Provincial-Correspondenz“ aufgegeben, weil es nicht nützlich erschienen sei, alle 8 Tage schon im Voraus die Anschauung der Regierung über irgend welche politische Angelegenheit darzulegen. Eine Kritik der Reichstagsbeschlüsse sei immer zulässig. — Abg. v. Minnigerode meint, das Centrum brauche sich in dieser Sache nicht so erregt zu zeigen, es möge an ähnliche Vorgänge während des Kulturkampfes denken. — Nachdem hierauf ein Vertagungs-Antrag abgelehnt worden ist, bemerkt Abg. v. Schorlemer-Alst: „Die Bewegung im Kulturkampf habe sich in ganz anderen Grenzen gehalten; hier handle es sich nicht um eine Kritik, sondern um eine Beimpfung des Reichstages; wie sehr die Sache eine gemachte sei, ergebe sich daraus, daß in Eisenbahn-Bureaux die Adressen aufgelegt hätten.“ — Minister Maybach bemerkt, allerdings habe in einem Eisenbahn-Bureau die Adresse ausgelegt; eine Beeinflussung der Beamten zur Zeichnung sei aber nicht erfolgt. — Abg. v. Gnerrn wendet sich gegen die Ausführungen der Abgg. v. Schorlemer und Windthorst, welche er auf die Haltung des Centrums bei dem Kulturkampf verweist. Das Parlament sei nicht unschuldig. — Abg. Ridert erklärt sich gegen die einseitige Art, wie der „Reichsanzeiger“ redigirt wird, und sucht die Haltung seiner Partei gegenüber dem Beschluß vom 15. December zu rechtfertigen. Redner spricht sich namentlich gegen die offizielle Preßthätigkeit aus. — Minister v. Puttkamer erklärt sich damit einverstanden, daß in der Presse weniger scharf vorgegangen werde, empfiehlt dies namentlich der freimüthigen Presse und lehnt die Aufforderung, die offiziellen Organe nach einer anderen Tendenz zu redigiren, ab. — Abg. Graf bezeichnet die Discussion über den Reichstags-Beschluß vom 15. December als an den Haaren herbeigezogen; daran trügen aber die Nationalliberalen nicht die Schuld; übrigens habe sich die Abregbewegung nicht gegen die Etats-Politik, sondern gegen die Fraktionspolitik gerichtet. — Es folgen zahlreiche persönliche Bemerkungen der Abgg. v. Gnerrn, Ridert, v. Schorlemer-Alst, Vachem. — Die Etats des „Reichs-Anzeigers“ und der Landesvermessung werden sodann genehmigt. Nächste Sitzung am Dienstag.

\* **(Orts-Krankenkassen.)** Das Reichs-Postamt hat folgende Entschiedeung erlassen: „Das Reichsgesetz vom 15. Juni 1883, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, enthält keine ausreichenden Anhaltspunkte, nach welchen es gerechtfertigt sein würde, die Orts-Krankenkassen, welche in Gemäßheit des bezeichneten Gesetzes errichtet werden, als öffentliche Behörde anzusehen. Die betreffenden Kassen bezw. die Vorstände derselben sind demgemäß nicht für berechtigt zu erachten, die von ihnen ausgehenden portopflichtigen unfrankirten Briefe unter der Bezeichnung „Portopflichtige Dienststücke“ abzugeben.“